

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 21. Jahrgang • Nummer 3 • 29. März 2012 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Trieber Landwirtschaftsbetrieb erhält Sonderpreis 2012

Zum elften Mal sind in Plauen beispielhafte Landwirtschaftsbetriebe aus dem Vogtland ausgezeichnet worden. Neben dem Hauptpreisträger, der den „Innovationspreis Vogtländische Landwirtschaft 2012“ erhielt, wurden in Plauen unter den insgesamt zwölf Bewerbern weitere Betriebe ausgezeichnet.

Dabei wurde auch ein Unternehmen unserer Stadt geehrt. Der Landwirtschaftsbetrieb Hermann Heckel aus Trieb erhielt den „Sonderpreis des Vogtländischen Kreisverbandes des Sächsischen Städte- und Gemeindetages“.

Die Stadt Falkenstein gratuliert hierzu nach einmal ganz herzlich. Nachfolgend wollen wir das Unternehmen etwas näher vorstellen.

Seit 1991 bewirtschaftete Hermann Heckel mit Familie den Bauernhof in Trieb. Die Charolais-Herde mit rund 100 Rindern (Mutterkuhhaltung) bildet den Mittelpunkt und weidet vom Frühjahr bis zum Herbst auf ca. 45 Hektar Weideland. Der Betrieb ist Mitglied der Vereinigung „Umweltgerechte Landwirtschaft Sachsen“. Zum Bauernhof gehören noch Hühner, Flugenten und Kaninchen.

2001 kam die Direktvermarktung mit eigenem Hofladen in Oberlauterbach dazu, die vom Sohn,



Die Preisträger (vorn, v. l.): Thomas Gruschwitz und Christian Schürer (Landwirtschaftsbetrieb Gruschwitz), Madlen von Trieben und Marcel Heckel (Landwirtschaftsbetrieb Hermann Heckel). Hintere Reihe (v. l.): Jan Wunderlich (Agrargenossenschaft Adorf), Christoph Mann, Zdenka Hanakova und Wolfgang Reyer (LPV Oberes Vogtland), Sven Seifert.

Marcel Heckel und seiner Lebensgefährtin Madlen von Trieben geführt wird. Hier wird die Wurst noch nach alter Rezeptur hergestellt und geräuchert, wie zu früheren Zeiten, sagt Fleischermeister Marcel Heckel. Frische und Qualität stehen immer im Vordergrund. Aus die-

sem Grund gibt es auch bestimmte Verkaufstermine, meist in der dritten Woche im Monat.

Die Schweine, die auf Stroh gehalten und mit eigenem Getreide gefüttert werden, beziehen sie vom Nachbarbetrieb René Windisch. „Unser Rindfleisch lassen wir zehn Tage

reifen. Dadurch wird es zart und aromatisch“, sagt Marcel Heckel. Inzwischen sind es vier Generationen von neun Monaten bis 82 Jahren, die Hand in Hand zusammen arbeiten (die kleine Cassandra mit neun Monaten natürlich noch nicht selbst).

Gerne werden auch Fertiggerichte von der Kundschaft gekauft. Frisch gekocht und wie zu Omas Zeiten in Gläsern haltbar gemacht, gehen sie über die Ladentheke, so z.B. Ragout Fin, Krautwickel. Viele fleißige Hände werden dazu benötigt.

Im Jahr 2005 kam ein weiteres Standbein hinzu, der Partyservice. Da Madlen von Trieben gelernte Köchin ist, kann sie hierbei ihre Kreativität ausleben. Zurzeit ruht der Partyservice wegen des Erziehungsurlaubs.

Höhepunkte bilden immer die Feste im Natur- und Umweltzentrum in Oberlauterbach, das Straßenfest in Falkenstein, der Weihnachtsmarkt in Schreierngrün und natürlich das Hoffest auf dem Bauernhof in Trieb. Renner ist dabei immer die frisch geräucherte Bratwurst in der Semmel oder gegrillt vom Holzkohlegrill.

Und so schließt sich der Kreis vom Bauernhof über den Hofladen zur Kundschaft.



Jetzt gratis dazu:
5 INSPEKTION²

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Der OPEL ASTRA "150 JAHRE"

DAS OPEL JUBILÄUMSANGEBOT

 Wir lieben Autos.

1	Sondermodell mit Preisvorteil 1.700 €¹	5	Inspektionen gratis²	0	Zinsen und Anzahlung
----------	--	----------	--	----------	-----------------------------

z. B.: Astra "150 Jahre" 1.4 Turbo mit 88 kW (120 PS)

effekt. Jahreszins	0,00 %	36 x monatl. Rate von:	259,- €
Anzahlung	0,- €	(mit Schlussrate, die auch weiter finanziert werden kann)	

Gesamtbetrag Finanzierung: 19.580,- €, Laufzeit: 37 Monate, Schlussrate: 10.256,- €, Netto-Darlehensbetrag: 19.580,- €, Sollzinssatz: 0,00 %, Bearbeitungsgeb.: 0,- €. Ein Angebot der GMAC Bank GmbH, für die die Zimpel & Franke GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist. Angebot gültig bis 31.03.2012.

¹ Kundenpreisvorteil des Sondermodells Opel Astra "150 Jahre" gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung für ein entsprechend ausgestattetes Basismodell.

² Beinhaltet die ersten 5 Inspektionen nach Opel Serviceplan, bis max. 5 Jahre Laufzeit oder 150.000 km Laufleistung, ohne Zusatzarbeiten, ohne Verschleißreparaturen. Auch bei Barzahlung. Mehr Informationen unter www.opel.de/gratisinspektionen.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerorts 7,9; außerorts 4,7; kombiniert 5,9; Co₂-Emission: kombiniert 138 g/km. Effizienzklasse C.



autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (037467) 28 98 68, Fax: (037467) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: kontakt@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

Wettbewerb „Bester Naturwissenschaftler“

Der Leistungsvergleich der besten Naturwissenschaftler aus Klasse 8 und 9 fand am 1.3.2012 an der Trützschler-Mittelschule statt.



Die besten Naturwissenschaftler aus Klassenstufe 8: v.l.n.r.: Phil Schneider, Nick Dölling, Nils Ficker

Die Teilnehmer wurden mit kleinen Leckereien begrüßt, anschließend begann der Wettbewerb, der in 3 Kategorien eingeteilt war: Chemie, Physik, Biologie.

In den Bereichen Chemie und Physik wurde je ein Experiment durchgeführt, bei dem es um logisches Denken und den Unterrichtsstoff der beteiligten Klassenstufen ging. Im Chemie-Experiment musste mit

Hilfe verschiedener Chemikalien (Silbernitrat und Unitest) aus vier Lösungen die Salzwasserlösung herausgefunden werden, eine Va-

riante gelang dabei auch ohne Unitest oder Silbernitrat - das Eindampfen.

Im Physik-Experiment sollte die Leitfähigkeit von Salzwasserlösung untersucht werden - dies geschah mit Hilfe eines in Reihe geschalteten Stromkreises und zweier Metallplatten, die in Salzwasserlösung getaucht wurden. Es musste beachtet werden, dass sich die Metallplatten

im Wasser nicht berühren dürfen, denn sonst wäre der Stromkreis geschlossen und das Experiment verfälscht.

Im Biologie-Teil gab es ausschließlich schriftliche Aufgaben. So mussten Züchtungen des Wildkohls beschriftet werden. Außerdem war zu erläutern, was bei der Züchtung verändert wurde. Es gab auch noch Fragen zum biologischen Gleichgewicht - zu erklären am Beispiel von Bussard und Feldmaus. In einer weiteren Aufgabe ging es um Fragen zum Menschen, z.B. wie viele Blutgruppen es gibt oder wel-

cher Art der Mensch angehört. Der Wettbewerb war im Großen und Ganzen sehr gelungen, die gestellten Fragen waren gut zu beantworten und es hat auch allgemein sehr viel Spaß gemacht.

Im März fand dann übrigens auch noch der alljährliche „Känguru-Wettbewerb“ statt, bei dem es um den mathematischen Bereich geht. Außerdem schnitten Schüler unserer Schule bei der Englisch-Olympiade hervorragend ab (siehe Extra-Bericht).

Schülerzeitungsreporter Dominik Meßner, Klasse 9a



Die besten Naturwissenschaftler aus Klassenstufe 9: v.l.n.r.: Steve Scholz, Dominik Meßner, Raffael Martin

Dank an Sponsoren

Mit der Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit“ bat der Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V. die Geschäftswelt um Unterstützung. Ziel dieser Aktion ist es, unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer mit einem pädagogisch speziell ausgerichteten Verkehrserziehungsbuch dabei zu unterstützen, die Gefahren und Regeln im Straßenverkehr zu lernen.

Wir bedanken uns im Namen der Kinder in Falkenstein bei folgenden Sponsoren:

- Aral-Tankstelle Thomas Bieräugel
- Falkensteiner Reparaturwerkstätten- u. Reifendienst GmbH
- Gemeinschaftspraxis Dres. M. & K. Wickert
- Huster Computerservice

Nähere Informationen über den Verein:
Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V.
Silberburgstraße 119 A,
70176 Stuttgart
Tel. 0711/6645503 - FAX 0711/664 5512
www.vfv-deutschland.de



Thomas Runge (Kl. 6c) kam in Klassenstufe 6 auf Platz 3.

„Englischchasse“ wieder erfolgreich

Am 8. März 2012 fand in diesem Schuljahr die zweite Stufe der Spracholympiade „Englisch“ in Plauen statt.

Aus unserer Schule qualifizierten sich dafür Thomas Runge (6c), Konstantin Schwenkbier (6a), der für die erkrankte Madlen Rudolph (6c) kurzfristig einsprang, sowie Anna Mira Linke (9a).

Sie mussten hierbei ihre Kenntnisse zu den Schwerpunkten „Listening“ und „Reading“ unter Beweis stellen. Dass ihnen dies hervorragend gelang, unterstreichen ihre errungenen Platzierungen.

Anna Mira erzielte Platz 2 in der Klassenstufe 9, Thomas den 3. Platz in der Klassenstufe 6. Diese tollen Ergebnisse berechtigen sie nun, an der 3. Stufe der Spracholympiade im April in Zwickau teilzunehmen.

Wir können nun sagen: „Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!“

A. Schönherr
Fachkommission Englisch



Anna Mira Linke (Kl. 9a) erzielte Platz 2 in der Klassenstufe 9.

Spendefreudige Falkensteiner zur Weihnachtsaktion 2011

Dank der großzügigen Spenden in Höhe von 6.675,00 Euro und Sachspenden im Wert von 250,00€ konnten zur Weihnachtszeit 86 Kinder im Alter von drei Monaten bis 18 Jahren aus 39 Familien mit Geschenken und Gutscheinen, mit Spielzeug, Schulsachen, Bekleidung, selbstgestrickten Mützen und Schals, Schuhen und einer großen Tüte voller Süßigkeiten und Obst überrascht werden. Die Aktion „Falkensteiner Adventsleuchten“ zum 4. Advent brachte einen Erlös von 1.609,50 €. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein

beschloss, aus dem verbliebenen Restbetrag aus der Weihnachtsaktion 1.500 € dem Sozialen Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V. als Vereinszuschuss bereitzustellen und den verbleibenden Betrag in Höhe von 2.421,00 €, für soziale Belange bedürftiger Kinder der Stadt Falkenstein und den Ortsteilen im Laufe des Jahres zu verwenden. Allen Spendern und Unterstützern hier noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Sören Voigt

Kleingartenverein „Falgard“ e.V. Telefon 03745/70292

Kleingärten im Kleingartenverein „Falgard“ e.V. (Am Pfarrlehn) günstig zu verpachten, je 335 qm, mit Gartenhaus, Strom- und Wasseranschluss.

Bewerbungen an:
Helmut Popp
Vorsitzender des Kleingartenvereins
Paul-Popp-Straße 29
08223 Falkenstein
(Telefon: 03745/70292)

HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Badmöbel

- modern
- elegant
- preiswert

Fragen Sie uns!



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 • 08223 Falkenstein
Telefon: (0 37 45) 7 36 48 • Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grund- und Spezialreinigung
- Unterhaltsreinigung • Pflege Ihres Büros
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Renovierungsarbeiten
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen. Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel.+ Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Telefon 03 74 67-28 98 23, HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
037467-20927

medien@grimmdruck.com

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung
Küchen, Spanndecken & Fußböden



Ihre Spanndecke ab nur 89 €/m² einmal montiert - nie mehr tapeziert!



Die richtige Zeit

für Sie und Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden. Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SONNTAGS SCHAUTAG

Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-18 Uhr

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Das Knirpsenland im Entenland



Zirkus "BIENARELLA"



Jetzt ist es soweit, endlich geht's ins Entenland. Das ist ein Teilbereich der Zahlenfreunde speziell für Kinder im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren.

Mit Beginn des neuen Jahres begaben sich die vier kleineren Kindergartengruppen auf Entdeckungsreise ins Entenland. Auch wir Käferkinder sind schon mächtig gespannt, was die kleinen Entchen erleben werden.

Die Kinder werden befähigt, in der Vielfalt und Flüchtigkeit der Dinge klare Strukturen und zuverlässige Beständigkeit zu erkennen. Die Gestaltung der sechs Lernfelder Sortieren und Ordnen, Orientierung in Raum und Zeit, erste Erfahrungen mit Zahlen und Sprachförderung sind vor allem von folgenden vier pädagogischen Prinzipien geprägt: Ganzheitlichkeit, Selbsttätigkeit der Kinder, soziales Verhalten und Lernen in Zusammenhängen.

Mit den Figuren: kleinen Entchen und der Ente Oberschlau, die man auch mal in die Hand nehmen und streicheln und vor allem mit denen sich die Knirpse auch identifizieren können, wird Mathematik zum Rollenspiel und macht jede Menge Spaß.

Ganz gespannt sind sie jedes Mal, wenn der schelmische Fuchs wieder etwas durcheinander gebracht hat und sie die Fehler berichtigen können. Begleitende Spiele, Geschichten, Reime und Zeichnungen vertiefen das Gelernte und die Kinder erhalten am Ende des Projektes ehrenvoll das „Entendiplom“.

Auch die Eichhörnchengruppe auf dem Foto startete bereit mit diesem Projekt.

Die Vorstellung des Zirkus „Bienarella“ war ein toller Höhepunkt für die Eltern und Kinder der Bienen-

kleinen Löwen, Artisten, Clowns und Akrobaten ihre Nummer und den großen Auftritt im Rampenlicht. Die Zuschauer spendeten begeistert Applaus. Ein super Lohn für unermüdetes Üben, Anstrengen und Konzentration. Ein besonderer gilt Dank auch unserer Praktikantin Manja, die sich an dieses Projekt mit ihrer Praktikumsgruppe wagte und durchs Programm führte.

Achtung und Aufgepasst!

Am 04.04.2012 kann jeder, der uns besucht, leckeren Kuchen erwerben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Muttis und Omis für die leckeren Köstlichkeiten und für die Hilfe beim Verkauf.

Der Osterkuchenbasar findet von 8.00 – 15.00 Uhr statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Vom Erlös wünschen sich alle Knirpse ein neues Riesentrampolin, da der Alte von uns schon mächtig „niedergehüpft“ wurde und leider nicht mehr zu reparieren ist...

Fast hätten wir's vergessen, da war doch noch was: Wer bis dahin immer fleißig seine Möhrchen geknabbert hat, wird sie vielleicht entdecken. Osterhase Hoppel & sein Freund treiben wieder jede Menge Schabernack beim Verstecken der Osternester und erschweren den Knirpsen das Suchen.

Draußen duftet es jetzt schon richtig dölle nach Frühling und unsere Spielgeräte werden zum Einsatz „Gemeinsam geht's besser“ am 5.5.2012 wieder flott gemacht. Da freuen wir uns schon auf die tatkräftige Unterstützung aller Kinder und Eltern.

Doch bis dahin heißt es noch jede Menge Frühlingskraft tanken.

Euer Knirpsenlandteam

SV-Systemtechnik

Bauklempnerei und Bedachungen



Silvio Veit

Klempnermeister
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
Telefon 03745/744926 • Fax 03745/744928
Mobil 0173/6790309
sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Ich möchte Sie heute schon zu unserer Ausstellung ab 05. Mai 2012 „Entwicklung der Stickerei- und Spitzenindustrie in Falkenstein“ ins Falkensteiner Heimatmuseum einladen.

Das abgebildete Foto zeigt eine Geschäftsanzeige der Spitzen-Manufactur Max Schlosser, Falkenstein in der Bahnhofstraße 41, Anfang 1900.

Interessant ist, dass die abgebildeten Häuser in ihrer Hausfront heute noch so stehen. Links die Bahnhofstraße Nr. 39, erbaut 1882, dann die Nr. 41, erbaut 1885, die Nr. 43, erbaut 1887. Die nächsten Häuser fehlen, sie wurden später gebaut, so die Nr. 45 1894.

Die Stickmaschinen befanden sich meist in angebauten Hintergebäu-

den. Oft warben die Geschäftsanzeigen in englischer oder französischer Sprache für ihre Spitzenerzeugnisse, die in alle Welt geliefert wurden. So steht in der abgebildeten Geschäftsanzeige links oben „Spitzen“ und rechts das französische Wort „Dentelles“ dafür.

Dr. Friedrich Barthel (1903 – 1989) hat sich in einem Artikel mit dem Fremdwort in der vogtländischen Maschinenstickerei beschäftigt. Er wurde im „Auerbacher Kulturspiegel“ im November 1975 veröffentlicht. Auf diesen Artikel hingewiesen hat uns sein Sohn PD Dr. med. Wolfgang Barthel aus Erfurt – vielen Dank.

Der Beitrag wird ungekürzt wiedergegeben – bitte lesen Sie (siehe rechts).



Geschäftsanzeige: Spitzen-Manufactur Max Schlosser aus: Falkenstein i. V. nebst Industrie in Wort und Bild 1906

Der Heimat- und Museumsverein informiert

Das Falkensteiner Heimatmuseum hat noch das kommende Wochenende, am Sonnabend, den 31. März 2012 und am Sonntag, den 01. April 2012 jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet.

Sie können viel zur Falkensteiner Stadtgeschichte erfahren, einiges zum Falkensteiner Bergbau. Ein Bild zeigt Ihnen, wo der steinerne Engel mit dem Falkensteiner Stadtwappen sich einst befand. Lesen Sie einiges zu unseren Falkensteiner Heimatdichtern. Die alte vogtländische Bauernstube, bewegliche Heimatberge, Falkensteiner

Kunstuhr, Moosmänner – und vogtländische Trachten – kein Sammelsurium – sondern liebenswertes Heimatmuseum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im April 2012 haben wir Schließzeit – und bauen um auf die Ausstellung zur „Entwicklung der Stickerei- und Spitzenindustrie in Falkenstein“. Vom 05. Mai 2012 bis zum 01. Juli 2012 ist die bestimmt interessante Ausstellung zu sehen.

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und
Museumsverein e. V.

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

EISMANN MARMOR-GRANIT

- Fensterbänke
- Treppenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Natursteinbäder
- Grabanlagen
- Beschriftung
- Einfassungen
- Reparaturen

EISMANN-MARMOR-GRANIT • Oelsnitzer Straße 67 • 08223 Neustadt/V.
Fon: (037 45) 70 84 8 • Fax: (037 45) 70 81 8
EISMANN-MARMOR-GRANIT@t-online.de

DR. FRIEDRICH BARTHEL

Die vogtländische Maschinenstickerei im Spiegel des Fremdwortes

„Laces – Dentelles“ konnte man noch bis vor kurzem an Hausfronten und auf alten Firmenschildern einiger Geschäftshäuser im Falkensteiner Bahnhofsviertel lesen. Das englische Laces und das französische Dentelles – auf deutsch Spitzen – erinnern an den 1. Aufschwung der Stickerei des Vogtlandes vor dem ersten Weltkrieg, als Geschäftsleute und Einkäufer aus dem Ausland sich einstellten, um an Ort und Stelle die begehrten Spitzen in großen Mengen zu bestellen oder zu kaufen, an die Zeit, da die Städte Plauen, Auerbach, Falkenstein und Treuen sich zunächst sprunghaft entwickelten und die umliegenden Dörfer ihren bäuerlichen Charakter verloren und Industrieorte wurden. Die Stadt Falkenstein z. B. wuchs von 5 369 Einwohnern im Jahre 1881 auf 17 812 im Jahre 1912 an. Am deutlichsten spiegelt sich der wirtschaftliche Aufschwung des Vogtlandes durch die Stickerei in der Zahl der Stickmaschinen wider. Zählte man in den Jahren 1881 2 350, 1884 4 701 und 1902 7 700 Maschinen, so waren 1911 14 500 in Betrieb, davon 5 200 Hand- und 9 300 Schiffchenstickmaschinen. Bereits nach 1912 ging die Produktion stark zurück, und nach dem 1. Weltkrieg brach die Stickerei, die von der Mode und vor allem von der Krisenanfälligkeit des Kapitalismus abhängig war, zusammen. Es begann eine schlimme Zeit für die Sticker, die zum größten Teil arbeitslos wurden, die für einen Hungerlohn arbeiten mußten oder sich anderen Berufen zuwandten.

Neben dem **Stickereifabrikanten**, für den in den meisten Fällen die Stickmaschinenbesitzer in Lohn als sogenannte „Lohnsticker“ arbeiteten und dem sie wirtschaftlich ausgeliefert waren, spielte der **Monteur** (Mungtär), der die Maschinen aufstellte oder reparierte, eine gar wichtige Rolle im Leben der vogtländischen Sticker.

1857 wurden in Plauen die ersten beiden Handstickmaschinen aus der Schweiz eingeführt, und 1883 trat die mechanische Schiffchenstickmaschine ihren Siegeszug an. Beide Maschinen werden je von einem Sticker bedient, der gemäß der auf dem Musterbrett aufgezweckten **Schablone** (Stickmuster) mit Hilfe des **Pantographen** die Stoffrahmen bewegt. In der weiteren Entwicklung trat neben die kurze (4½ m lang) und die lange Maschine (9 m) der Automat (5,10 oder 15 Yard lang; 1 Yard = 91,4 cm), bei dem der Pantograph durch einen automatischen Stickapparat ersetzt ist. Dieser arbeitet nach einer Lochkarte, die vom **Puncher** (Puntscher; englisch punch = durchbohren, stanzen) auf der Punschmaschine hergestellt wird.

Die „Kurzen“, „Langen“ und „Automaten“ gliedern sich in 4/4- und 6/4-Maschinen. Bei den Maschinen mit 4/4-**Rapport** stehen die Nadeln 1 Zoll, bei denen mit 6/4-**Rapport** 1½ Zoll auseinander. Unter Rapport versteht man die Wiederholung der Muster. Die vogtländische Stickerei wurde in aller Welt bekannt, als 1881 in Plauen die auf Tüll (französische Stadt Tulle) gestickte Spitze erfunden wurde, die von den Engländern und Amerikanern als **Plauener Lace** und von den Franzosen als **Dentelle de Plauen** bezeichnet wurde. Bereits 1883 wurde eine weitere bedeutende Erfindung gemacht: die Luft- oder Ätzzpitze. Ihr Stoffuntergrund – früher **Bourette**, jetzt **Ätzgaze** – wird in der Bleicherei weggebeizt, so daß die Spitze wie in die „Luft“ gestickt erscheint. Neben der Spitze wird der **Plain** (Pläng) hergestellt, der heute meist als Spitzenstoff bezeichnet wird. Die Breite eines Plain, der zu Blusen und Kleidern verarbeitet wird, bewegt sich zwischen 45 und 90 cm, wobei sich innerhalb der Breite das Muster beliebig wiederholen kann.

Bei der „Lochstickerei“, die vornehmlich für Unterwäsche und Kleider verwendet wird, bleibt der Stoffgrund erhalten, der ehemals **Kambrik** war, jetzt meist **Linon**, **Batist** oder Kunstseide ist. Das Stickmaterial besteht aus „Garn“ (Baumwolle) oder Kunstseide, auf Rollen aufgewickelt, und aus den **Bobinen**, die als kleine Garnröllchen in Stahlschiffchen liegen und den Schiffchenfaden liefern.

Die vogtländische Maschinenstickerei, nach ihrem Zusammenbruch zur Zeit des ersten Weltkrieges von nur wenigen Betrieben am Leben erhalten, blüht heute unter der Arbeiter- und Bauern-Macht und ist ein nicht unbedeutender Teil der Industrie unseres Kreises.

Familienportfest vom Knirpsenland



Reger Trubel herrschte am Samstag, 17.03.2012 in der großen Turnhalle in Falkenstein. Zur „Großen Indoor - Familien – Wintersport - Olympiade 2012“ hatte die Kita „Knirpsenland“ geladen.

Ganze Familien – von den Großeltern bis zum Kleinkind – traten zum sportlichen Wettstreit an. Schneeballweitwurf, Verkleidungsstaffel, Schuhkartonskilauf und viele weitere Stationen luden zum Mitmachen ein und bei früh-

lingshaften Außentemperaturen vertrieben alle Teilnehmer so aktiv die „Wintermüdigkeit und –steife“ aus den Knochen. Kinder haben ein natürliches Bedürfnis nach Bewegung und freier Entfaltung und gemeinsam geht bekanntlich alles besser!

Gemeinsamkeit war das große Thema und es hat allen viel Spaß bereitet. Einen herzlichen Dank auch an den Turnverein 1840 Falkenstein, die Tanzschule Jeske, die Spielvereinigung Falkenstein und die AOK, die sich zur ersten Falkensteiner Sportmesse präsentierten und viele Möglichkeiten zum sinnvollen Freizeitsport aufzeigten. Ein riesengroßes Dankeschön gilt auch dem Hallenwart Herrn Keilig,



Herrn Belke vom Sportlerheim und Herrn Queck für die tatkräftige Unterstützung. Super angenommen haben die Kinder auch die tollen

Spielbälle, die wir von Frau Suchi, der Amtsleiterin aus der Stadtverwaltung Falkenstein, bekommen haben.

Kita „Albert Schweitzer“

Was gibt es Neues bei uns in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“?

Ein Höhepunkt jagt den nächsten:

Die Faschingszeit haben wir gut hinter uns gebracht. Was gab es da nicht alles zu bestaunen. Prinzessin war dieses Jahr der Renner. Hübsch geschminkt und gestylt tanzten sie durch die Räume. Es folgten Piraten, Cowboys, Indianer, Marienkäfer und vieles mehr. Nun aber steht schon wieder ein neues Fest vor der Tür: OSTERN! Darauf freuen wir uns alle ganz sehr. Wir sind schon fleißig am Basteln, Eier anmalen, Ostergras säen und natürlich Lieder lernen. Wir wollen ja schließlich den Osterhasen nicht enttäuschen und ihm zum Dank für die versteckten Osternester ein Ständchen singen. Da wird er sich bestimmt freuen. Diesmal wollen wir ihm nämlich auflauern, damit wir Meister Lampe endlich einmal

zu Gesicht bekommen. Ob wir es geschafft haben, berichten wir euch das nächste Mal.

Aller Anfang ist schwer:

Für uns Schulanfänger wird es langsam Zeit, an die Schule zu denken. So besuchen wir 1x wöchentlich unsere zukünftige Schule, lernen das Schulgelände, das Haus, die Lehrer und Schüler der großen Klassen kennen. Max hat schon einen großen Bruder, der in diese Schule geht und hat uns bereits viel von ihm erzählt. Das macht uns neugierig und wir freuen uns schon riesig darauf.

In der Vorschule immer mittwochs im Kindergarten lernen wir, wie die Buchstaben und Zahlen aussehen. Wir ordnen Begriffe & Gegenstände dem Alphabet zu. Um in der Schule immer pünktlich zu erscheinen, lernen wir die Uhr kennen. Das ist gar nicht so einfach! Wir wissen, wie



die Zahlen von 1 – 12 aussehen und haben diese auf dem Ziffernblatt wieder erkannt. Wisst ihr, warum die Uhr zwei Zeiger hat? Der kleine Zeiger „zeigt“ uns die Stunden und der große die Minuten an. Unbedingt wollten wir jeder eine Uhr basteln. Zuerst zeichneten wir Ziffernblatt und Zeiger auf Pappe auf, schnitten diese aus und bemalten diese mit unseren Lieblingsfarben. Zum Schluss steckten wir alle Teile zusammen. Jetzt besitzt jeder Schulanfänger seine eigene Uhr und weiß immer, wie spät es ist. So werden wir immer pünktlich zum Unterricht in der Schule erscheinen!!

So weiß wie Schnee und doch kein Schnee:

Was mag das sein? Natürlich „Zucker“. Die kleinen Strolche haben es erraten und den Zucker genauer untersucht. Wir stellten fest, dass

es ganz unterschiedliche Arten von Zucker gibt. Alle schauten sich zu Hause einmal nach Zucker um und so hatten wir dann Würfelzucker, Puderzucker, Kandiszucker, Traubenzucker, Vanillinzucker und sogar „Krümelzucker“. Jeder Zucker sah anders aus, fühlte sich anders an und schmeckte auch anders.

Aber Zucker ist nicht nur weiß wie Schnee, er kann auch schmelzen wie Schnee. Wir haben es ausprobiert und unser Experiment war sehr spannend. Das Ergebnis war ein braunes, durchsichtiges Gebilde, das auch noch lecker schmeckte und unsere Lust auf weitere Experimente weckte.

Also dann bis zum nächsten Mal grüßen euch

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Albert Schweitzer“



Hortnachrichten

Diesmal hatten unsere Erzieher in den Winterferien für uns ganz tolle Ausflüge organisiert. Wir waren im neueröffneten Indoorspielplatz in Plauen, wo wir uns den ganzen Tag auf Trampolinen, Hüpfburgen und einem tollen Parcours vergnügen konnten.

Zufrieden und glücklich landeten wir am Nachmittag wieder in Falkenstein und konnten unseren Eltern unsere coolen Eindrücke erzählen.

Außerdem waren wir rodeln, haben selbst gekocht und dafür eingekauft. Nachdem wir den schwedischen Film „Nils Karlsons Däumling“ angeschaut hatten, bastelten wir eine Wohnung im Schuhkarton. Kreativität war gefragt, denn aus Plastik und Pappe stellten wir eine tolle Inneneinrichtung her. Die Idee fand regen Zulauf, so dass sie



die Kinder vom Dorfstädter Hort aufgriffen und in der Schulzeit weiterführten. Zum Schluss entstanden Wohnungen für Spielzeugfiguren. In jeder Einrichtung wurden die gebastelten Exemplare ausgestellt. So konnten auch Kinder, die die Ferienspiele in Familie verbrachten, und Eltern sich die Einraumwohnungen ansehen.

In der zweiten Woche war Spaß pur angesagt. „Alaaf und Helau“ hieß es am Faschingsdienstag im Freizeitzentrum Falkenstein. Nach der selbstgedichteten Begrüßungsansprache wurde im Wechsel viel getanzt und neue Spiele ausprobiert. Viele Jugendliche vom Freizeitzentrum brachten sich sehr aktiv bei der Gestaltung ein, indem sie einen Tanz und ein Zauberkunststück vor vollem Haus darboten. Für jeden gab es leckere Pfannkuchen und erfrischende Getränke. Am Nachmittag ging die Sause in unseren Horträumen weiter. Hier stellten unsere zwei Praktikantinnen ein fetziges Mitmachprogramm zusammen.

Auch bei der Körpermalerei gab es viele kreative Ideen. Viele Kinder waren von oben bis unten bunt anzusehen.

Am Mittwoch ging es dann mit dem Bus über Rodewisch nach Schönheide zum Schlittschuhlaufen. Für viele Kinder war es das erste Ausprobieren auf Schlittschuhen. Die Eltern brauchten sich keine Sorgen zu machen, denn durch Kameradschaftlichkeit der Kinder untereinander blieben größere

Verletzungen aus. Die Kinder halfen sich gegenseitig und gaben sich nützliche Tipps. Zu Beginn waren die Schritte noch sehr wackelig, doch am Ende konnten fast alle ihre Runden drehen. So wurde dieser Ausflug für alle zu einem



unvergesslichem Erlebnis, das wir in den nächsten Winterferien gerne wiederholen möchten. Mit dem Körbchenflechten und der Textilmalerei fanden die Ferien einen kreativen Ausklang.

Die Kinder der Klasse 1 organisierten eine Spendenaktion für den „Sozialen Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V.“. Sie malten begeistert verschiedene Bilder und verkauften diese an Eltern, Großeltern, Mitschüler, Lehrer und Erzieher zu einem ganz kleinen Preis. Viele Käufer bezahlten auch gerne mehr.

Den beachtlichen Erlös von 48,82€ übergaben sie zusammen mit ihrer Erzieherin am 01.03.2012 an Frau Bühring im Rathaus. Es ist schön zu sehen, dass auch schon unsere kleinsten Hortkinder helfen möchten.

Nun bereiten wir uns auf den Frühling vor und haben angefangen für Ostern zu basteln. In den Gruppen wurden verschiedene Modelle von Osterkörbchen von den Kindern selbst gebastelt. Hoffentlich kommt der Osterhase auch in unserem Hort vorbei, damit wir die gefüllten Nester am 04.04. bei einem Oster Spaziergang suchen können.

Wir freuen uns mit Ihnen auf den Frühling und wünschen allen Lesern frohe Ostern und alles Gute.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Falkenstein und Dorfstadt

Von Rathausturnhalle bis Billard-Sektion - Jahreshauptversammlung des TV 1840 Falkenstein

Eine Sanierung der alt-ehrwürdigen Rathausturnhalle rückt näher. „Stadt Falkenstein als Eigentümerin des Gebäudes plant dazu mehrere Bauabschnitte.

Mit einer neuen Dacheindeckung soll es dieses Jahr losgehen“, erklärte Jörg Männle, der Vereinsvorsitzende des Turnvereins (TV) 1840 Falkenstein zur Jahreshauptversammlung. Da die traditionsreiche Halle von Sport- und Gymnastikgruppen des TV für Trainingszwecke rege genutzt werde, sei man „über die Sanierungspläne sehr froh“.

Gegenwärtig hat der TV 1840 rund 280 Mitglieder. Es bestehen die Abteilungen Turnen, Ski, Badminton, Volleyball sowie Allgemeine

Sportgruppen. Neu ist die Wiedergründung der bereits in den 1960er Jahren existenten Billardsport, die in Regie von Ralph Rölz aufgebaut wird. „Momentan gehen wir von sieben Mitgliedern aus. Ein Domizil mit Billardtischen soll im Haus der Vereine, dem ehemaligen Aufbauwerk, an der Rathenaustraße entstehen“, so Ralph Rölz.

Ein personeller Wechsel hat sich bei der Abteilung Ski vollzogen, die nun von Jens Otto geleitet wird. Wie Vereinschef Männle informierte, könne der TV 1840 neuerdings Räumlichkeiten im Obergeschoss der Mittelschulturnhalle nutzen. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt hat sich sehr konstruktiv entwickelt,

und darauf wollen wir auch künftig aufbauen.“

Die diesjährige Spielplatzaktion findet am 21. April statt, wo man wieder das Gelände rund um den Spielplatz an der Talsperre verschönern möchte.

Um die Vereinsarbeit insgesamt weiter voran zu bringen, warb Jörg Männle um mehr Engagement bei den Mitstreitern: „Die Aufgaben müssen auf breiteren Schultern getragen werden. Es geht auf Dauer nicht gut, wenn einige Wenige Alles machen. Das betrifft sowohl die Aktivitäten in den Abteilungen, beispielsweise bei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, als auch bei der Arbeit im Vereinsvorstand.“

In puncto Finanzen sieht sich der Turnverein gut aufgestellt: Das Haushaltsjahr 2011 „wurde mit einem kleinen Plus abgeschlossen.“ Durch ein neu erworbenes Programm für Vereinsfinanzen sei es nun möglich, abteilungsbezogene Mittel wie Spenden oder Sponsorengelder separat zu buchen. Darüber könne die jeweilige Abteilung zweckgebunden selbst verfügen. Zur Jahreshauptversammlung wurde auch Helga Georgi für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Turnverein geehrt. Die 81-Jährige ist noch in der Gymnastikgruppe von Randy Strobel aktiv.

(jhüb)



**Friedemann
Wendler**
DACHDECKERMEISTER

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf
unsere Inserenten!

Über 80 Jahre Dienst am Kunden
Bad - Heizung - Dach
regenerative Energien



Dipl.-Ing. **Karl-Heinz Ficker**
Innungsoberrmeister

**Zertifiziert für Montage & Wartung
vollbiologischer Kleinkläranlagen**

Talsperrenstraße 2 • 08223 Werda • Tel.: (03 74 63) 87 00 32 • Fax: 8 27 10
www.fickerwerda.de • E-Mail: info@fickerwerda.de

Grüße vom Klapperstorch

„Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden.“

Don Bosco

Bei schönem Wetter fliegt unser Klapperstorch noch mal so gut und es macht Spaß, unsere Falkensteiner Babys zu besuchen.

Alle waren gesund und munter und für ein schönes „Pressefoto“ mit einem Lächeln dabei.

Wir wünschen allen Babys und ihren Eltern viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Lennard Feustel



Luis Weidenmüller



Jasmina Seifert

Kinderärztlicher Notdienst April 2012

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.04.12	07-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
02.04.12	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
03.04.12	19-22	Herr FA Stark	01723792370
04.04.12	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
05.04.12	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
06.04.12	07-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
07.04.12	07-22	Frau DM Stark	01723792370
08.04.12	07-22	Herr FA Stark	01723792370
09.04.12	07-22	Prof. Dr. Seidel	0151/23424064
10.04.12	19-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
11.04.12	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
12.04.12	19-22	Dr. Ziehank	03765/63882 o. 01744789118
13.04.12	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
14.04.12	07-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
15.04.12	07-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
16.04.12	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
17.04.12	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
18.04.12	14-22	Herr FA Stark	01723792370
19.04.12	19-22	Fr. Dr. Ungethüm	015258561950
20.04.12	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
21.04.12	07-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
22.04.12	07-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
23.04.12	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
24.04.12	19-22	Prof. Dr. Seidel	0151/23424064
25.04.12	14-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
26.04.12	19-22	Frau DM Stark	01723792370
27.04.12	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
28.04.12	07-22	Fr. Dr. Ungethüm	015258561950
29.04.12	07-22	Fr. Dr. Ungethüm	015258561950
30.04.12	19-22	Herr FA Stark	01723792370

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils samstags, sonn- und feiertags von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

06.04.12	MVZ Obergöltzsch, Stiftstrasse 10, 08228 Rodewisch	03744/3612053
07.04.12	Frau DM Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch	03744/34854
08.04.12	Herr FA Stark, Wernesgrüner Str. 1a, 08228 Rodewisch	03744/34854
09.04.12	Prof. Dr. Seidel, Brunnengasse 2, 07973 Greiz	03661/673770
14.+15.04.12	Frau DM Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz	03661/41288
21.+22.04.12	Frau Dr. Schürer, Brunnengasse 2, 07973 Greiz	03661/2824
28.+29.04.12	Frau Dr. Ungethüm, Reumtengrüner Str. 43, 08209 Auerbach	03744/80533

Mit Pauken und Trompeten zur ITB nach Berlin

Auerbach, 02.03.2012: Nachdem der Tourismusverband Vogtland seit Januar 2012 auf sechs Tourismusexpositionen die Werbetrömel für die Reiseregion rührte, geht es nun mit den sprichwörtlichen „Pauken und Trompeten“ direkt auf den Messehöhepunkt, die weltgrößte Tourismusmesse ITB in Berlin zu.

Die Fach- und Publikumsmesse beginnt am 7. März in den Messehallen unter dem Berliner Funkturm. Die ersten drei Tage sind ausschließlich Fachbesuchern aus aller Welt vorbehalten. Am Wochenende (10./11. März) öffnen sich die Tore auch für Endverbraucher. „Unter dem Motto Sounds of Saxony werden wir in diesem Jahr vor allem akustisch auf uns aufmerksam machen“ berichtet Bärbel Borchert vom Tourismusverband.

Während der drei Fachbesuchertage steht die Region mit dem für Furore sorgenden Projekt „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau* Vogtland“ quasi im Rampenlicht der gesamten Sachsenpräsentation. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Musicon Valley e.V. werden die beiden Markneukirchener Instrumentenbauer Stephan Rehms (Geigenbau) und Florian Willenberg (Metallblasinstrumente) an speziellen Werkbänken ihr außergewöhnliches Handwerk zeigen. Frank Bilz, Marketingleiter des Vereins Musicon Valley, wird selbst vor Ort sein und interessierte Reiseveranstalter und Medienvertreter zu den Musikerlebnisreisen beraten. Fünf mal täglich werden Musikinstrumentenbauer und Projekt auf der großen Bühne am Sachsenstand „die erste Geige spielen“. „Wir werden mit unserem authentischen Projekt und den beiden sympathischen jungen Handwerkern das Fachpublikum gezielt ansprechen und freuen uns, das Vogtland auf diese Art bekannt zu machen. Vielen Besuchern ist es neu, dass sich im Vogtland das weltweit einmalige Zentrum und die Wiege des deutschen Orchesterinstrumentenbaus befinden“ ist sich Frank Bilz sicher. Am Wochenende gibt es dann aus Plauen einen weiteren Ohren-

und Augenschmaus. Einmal mehr präsentiert sich die Stadt auf der ITB mit „Spitzen-Kultur“ und möchte so das Interesse für einen Besuch in der Spitzenstadt wecken. Das Theater Plauen-Zwickau und Spitzen-Models präsentieren im Wechsel musikalische Highlights aus dem diesjährigen Sommermusical Hello Dolly! von Jerry Herman sowie aktuelle Mode mit und aus Plauer Spitze. Letztere ist in Zusammenarbeit mit verschiedenen Designern entstanden und hat schon zur Berliner Fashion Week für Aufsehen gesorgt. Im Gepäck haben die Plauer natürlich auch zahlreiche Angebote, von Theaterhöhepunkten, über Angebote für Gruppen und Vereine bis hin zu den Erlebnisreisen speziell für Väter und Söhne.

Auch der Vogtländische Verein zu Berlin wird auf Initiative des vogtländischen Bundestagsabgeordneten Robert Hochbaum zu einem kleinen Empfang am Vogtlandstand eingeladen.

Derzeit packen die Vogtlandtouristiker die Prospekte für die ITB. Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Vogtland werden die Themen: Qualitätswandern im sächsisch-thüringischen Vogtland, die 3. E - Bike Saison der Region, das gut ausgebaute und von Touristen geschätzte Nahverkehrsnetz des Vogtlandes sowie das Egronet im Mittelpunkt stehen. Ebenfalls präsent ist die Sächsischen Staatsbäder GmbH und das Festival Mitte Europa. Zur ITB finden Sie alle Vertreter aus dem Vogtland in Halle 11.2. am Gemeinschaftsstand des Reiselandes Sachsen. Für Besucher ist die Messe am 10. und 11. März von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner:
Michael Hecht, Geschäftsführer
Tel: 03744- 188860
und Bärbel Borchert
Leiterin Marketing
Tel: 0173- 3603378

Tourismusverband Vogtland e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
www.vogtlandtourist.de

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.

L.-Müller-Straße 30
08223 Falkenstein

Telefon: 03745/77372

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
17.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

• ROLLADENREPARATUREN
• FENSTERWARTUNGEN
schnell, zuverlässig & kostengünstig
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Telefon 03 74 68/78 00

**Falkensteiner Anzeiger
auch als PDF im Internet
unter:
www.oberes-vogtland.de**

1 Euro • 1 Euro • 1 Euro • 1 Euro

VIER PASSBILDER	Für Ihre Versicherungskarte
Zum SONDERPREIS ab 8,50 €	Ihre Drogerie Meßner Falkenstein Schloßstraße 23
Im April auf diesen Gutschein	

Aus dem Stadtrat berichtet Falkenstein bleibt skeptisch

Die Stadt Falkenstein hat sich schriftlich gegen die beabsichtigte Aufsuchung von Bodenschätzen im sogenannten Erlaubnisfeld Oelsnitz ausgesprochen, das auch Territorien der Falkensteiner Ortsteile Trieb, Schönau und Oberlauterbach umfassen soll. Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) hat dazu im Stadtrat auf ein Schreiben an das Sächsische Oberbergamt in Freiberg verwiesen.

Hintergrund sind Pläne der Firma Beak Consultants GmbH aus Freiberg, die mit einer kanadischen Firma nach Zinn, Wolfram, Molybdän, Kupfer, Silber, Gold sowie Fluss- und Schwespat suchen will. Laut Stadtbaudirektorin Michaela Bernhardt gebe es bislang noch keine Antwort des Oberbergamtes auf die Stellungnahme.

Die ablehnende Haltung der Stadt wird mit der besonderen Lage der Ortsteile im Naturpark Erzgebirge/Vogtland begründet, wo sich amtlich festgesetzte Natur- und Kulturdenkmale sowie geschützte

Biotope befinden. Das „Triebtalgebiet“ und Teile des Unterlauterbacher Teichgebietes sind sogar als Schutzgebiete nach Europäischem Recht eingestuft. Durch die Aufsuchung der Bodenschätze und folgende weitere Vorhaben seien „starke Beeinträchtigungen der Wohnqualität sowie der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie Einschränkungen beim Tourismus zu erwarten“, heißt es in der Stellungnahme der Stadt.

Im Vorfeld hatte es Beratungen der Abbaupläne in den drei Ortschaftsräten gegeben, wo die Vorhaben bereits auf vehemente Ablehnung gestoßen waren. Während Bürgermeister Arndt Rauchalles die mangelnde Information der Bevölkerung durch die Firmen und das Bergamt kritisierte, gab Stadtrat Günter Pfau (CDU) zu bedenken: „Wir haben angesichts dieser Bergbaupläne viel zu verlieren, was die Natur und das Landschaftsbild betrifft.“

(jhüb)

HOTEL FALKENSTEIN

**1. April 2012
Sonntagsbuffet als
Vogtlandbuffet**
12,90 Euro p.P.

**8./9. April 2012
Osterbuffet**
14,50 Euro p.P.

**6. Mai 2012
Sonntagsbuffet mit
Spargel & Co.**
12,90 Euro p.P.

**13. Mai 2012
Muttertags-Menü**
ab 14,50 Euro p.P.

**27./28. Mai 2012
Pfingstbuffet**
14,50 Euro p.P.

**3. Juni 2012
Traditionelles
Sonntagsbuffet**
12,90 Euro p.P.

**1. Juli 2012
Sommerfest mit
Barbecue**
in unserem Biergarten, dazu
musikalische Unterhaltung
ab 17 Uhr
(gesonderte Preise)

Vorreservierungen erbeten unter:

HOTEL FALKENSTEIN

Amtsstraße 1
Tel.: 03745/742-0
Hotel.Falkenstein@t-online.de

**Alle Buffets jeweils
von 11.00 - 14.00 Uhr**

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.04. Grimm, Marianne	zum 87.	13.04. Leupold, Ingeborg	zum 82.	21.04. Engelhardt, Erich	zum 75.
Holzappel, Luzie	zum 77.	Ott, Erwin	zum 76.	Scholz, Erhard	zum 84.
Thoß, Käthe	zum 84.	14.04. Morgner, Hanno	zum 79.	22.04. Göller, Erika	zum 77.
Vogel, Rudolf	zum 75.	Mozny, Alfred	zum 75.	Pegau, Lothar	zum 84.
02.04. Badock, Manfred	zum 89.	Vogel, Christa	zum 82.	Ruscher, Liane	zum 70.
Hallmeier, Ursula	zum 82.	Wesp, Gerda	zum 79.	23.04. Golla, Frieda	zum 87.
Lubold, Helmut	zum 76.	15.04. Michael, Margot	zum 78.	Hochberger, Marianne	zum 92.
Posern, Anneliese	zum 83.	Schicker, Helmut	zum 77.	Kerner, Klaus	zum 78.
Simon, Leoni	zum 79.	Schilli, Barbara	zum 78.	Meißner, Käthe	zum 83.
03.04. Albert, Manfred	zum 80.	Weidhaas, Christel	zum 82.	Ramsdorf, Kurt	zum 88.
Gräßler, Christa	zum 77.	16.04. Badock, Irene	zum 86.	Schmidt, Edith	zum 81.
Schlosser, Günter	zum 77.	Ernst, Traute	zum 84.	Stünzner, Gilda	zum 78.
Schubert, Achim	zum 75.	17.04. Debbert, Siegfried	zum 83.	24.04. Fäsel, Liane	zum 75.
Wappler, Konrad	zum 82.	Fickenwirth, Marga	zum 87.	Hartmann, Hans	zum 87.
05.04. Koltai, Rosalia	zum 77.	Poller, Rita	zum 76.	Krüger, Waltraud	zum 70.
Thümmeler, Wolfgang	zum 77.	Reich, Erika	zum 76.	Müller, Maria	zum 83.
Trommer, Inge	zum 81.	Schubert, Siegfried	zum 75.	Schneickert, Martha	zum 91.
06.04. Badock, Horst	zum 89.	18.04. Czech, Ingeborg	zum 78.	Schwarzbach, Helene	zum 91.
Lindner, Hildegard	zum 89.	Glaß, Ilse	zum 81.	25.04. Bühring, Werner	zum 86.
Martin, Werner	zum 81.	Mostek, Franz	zum 79.	Friedel, Karin	zum 70.
Prukner, Maria	zum 78.	19.04. Lisch, Horst	zum 81.	Graf, Margarete	zum 77.
Roth, Brigitte	zum 70.	Müller, Anneliese	zum 84.	Schröder, Christine	zum 77.
07.04. Stöhr, Rüdiger	zum 75.	Tippner, Siegfried	zum 75.	27.04. Knoll, Frieda	zum 84.
08.04. Kurschus, Renate	zum 81.	Winkler, Christine	zum 70.	28.04. Beierlein, Inge	zum 78.
Tunger, Waltraud	zum 78.	20.04. Bernhard, Erika	zum 89.	Hertel, Helmut	zum 87.
10.04. Gruschwitz, Marianne	zum 79.	Dressel, Manfred	zum 79.	Hohner, Lothar	zum 75.
Koch, Ingeborg	zum 76.	Forner, Anneliese	zum 79.	Köhler, Gertraude	zum 77.
Korner, Elisabeth	zum 76.	Luft, Johanna	zum 87.	Tauer, Waltraude	zum 77.
Krist, Sieglinde	zum 70.	Morgner, Wolfgang	zum 81.	30.04. Kraus, Heinz	zum 77.
Lenk, Julianna	zum 83.	Müller, Herbert	zum 79.	Pietsch, Waltraud	zum 70.
Morgner, Günther	zum 77.	21.04. Blechschmidt, Liane	zum 79.	Walz, Ursula	zum 70.
Schrader, Anneliese	zum 70.	Buschmann, Johannes	zum 95.		

A. Rauchalles, Bürgermeister

Neu: Kostenfreie Service-Hotline der AOK PLUS

Ab 1. März 2012 bietet die AOK PLUS in Sachsen und Thüringen eine kostenfreie Service-Hotline an. So können Kunden unter **0800 2471001** rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche und 24 Stunden am Tag sämtliche Belange zur Krankenversicherung kostenfrei klären.

Das bisherige Servicetelefon 0180 247100-0* bleibt bis auf weiteres bestehen. Außerdem erhalten Interessenten unter www.aokplus-online.de schnell und bequem alle Informationen zu gesundheitlichen Fragen.

Zudem garantiert der AOK-Rück-

rufservice den Kunden eine persönliche Beratung zum Tarif- und Leistungsangebot. Auch mit den Face-book-Profilen hält sich die AOK PLUS in den sozialen Netzwerken auf, wo die Versicherten ebenfalls sind und stehen für den Dialog zur Verfügung.

Mit kundenorientierten Öffnungszeiten ist die AOK PLUS in 146 Filialen in Sachsen und Thüringen praktisch für jeden komfortabel zu erreichen.

(*6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen).

Kleinanzeigen

MIETANGEBOT

2-Raum-Whg. zu verm. 56m², (Küche, WZ, SZ, Bad), 196,00€ KM + NK. ☎ 03745-72206 oder 0152-22946874

2-R.-Whg. in Falkenstein zu vermieten. 67,5m² (2.OG), KM 270€+NK, H.-Heine-Str. 12 ☎ 0173-8683622

BRENNHOLZ ZU VERKAUFEN

Verkaufe Brennholz, Schnittholzabfälle (Schwarten), guter Preis ☎ 015222648167

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Moped, Motorräder, Orden, Uniformen, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, **Telefon: 03 74 64/8 86 09.**

Kleinanzeigen-Preise
3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- €
jede weitere Zeile 50 Cent.



Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden Frohe Ostern!

SCHMIEDIGEN

- Fertighaus
- Dachstuhl
- Aufstockung
- Carport / Balkone

Zimmerei Holzbau Schmiedigen GmbH
 Lochsteinweg 29
 08223 Falkenstein/V.
 Telefon: (0 37 45) 7 34 84
 Telefax: (0 37 45) 7 77 10
 service@schmiedigen.com
 www.schmiedigen.com

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
 TÜV – ASU täglich
 Reifendienst
 Autolack-Service
 Mietwagen
 Neu- und Gebrauchtwagen
 Berge- und Abschleppdienst
 Inspektion
 Klimaservice
 Motordiagnose



Autoservice Hager & Penzel

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
 Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13
 www.hager-und-penzel.de

Skoda Fabia 1,2 cc 60 PS Ambiente Jahreswagen – EZ 3/2011 mit 10tkm
 Klimaanlage, ZV mit Fernbedienung, Sitzheizung, Radio CD Swing, elektr. FH, Bordcomputer, get. Rücksitzbank, Metalllackierung, Nebelscheinwerfer
Preis 9.180,- Euro
 In verschiedenen Farben vorrätig!



AUTO PRUSSKY



Kfz-Meister Jürgen Prusky
 Klingenthaler Str. 65
 08262 Muldenhammer OT Jägersgrün

Tel: 03 74 65 / 40 44 49 Fax: 40 44 50
 Mobil: 01 62 / 18 46 03 6

Email: auto@prussky.de

Geschäftseröffnung am 2. April 2012

- Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Hauptuntersuchung (TÜV) • Inspektion
- Unfallgutachten und Instandsetzung
- Steinschlagreparatur/ Scheibentausch
- Reifenservice • Klimaservice

Loß diech net bettln (Eberhard Navratil)

Wenn oan kimmt un will die Bluet,
 nooch drück ne o un bie ne guet,
 denn der, der zapfts nár seinrseits
 fr die, dies braung vom Ruetn Kreitz.

Halt halt drmiet net hinnern Berg,
 de tuest drmiet e sue guets Werk,
 koa sei, de rettt drmiet goar Lehm,
 was koa is denn noch Bessers gehm.

Is gibbt sueviel, die braung den Saft,
 vrliefert desweng koa bissl Kraft,
 im Gengtaal drieb diech noch frei,
 die Lebr, die machts wiedr nei.

Wie schnell koas sei, ass diech betrifft,
 hot diech e Krankhet imgeniff
 un wár nooch do koa Elexier,
 wie kám dr des nooch olbr vür.

Un brauchst des Naß, walls host vrluern,
 nooch wirste wiedr nei beguern,
 wall kunnt mr neides Fach ehm lange,
 wos voll, wall Blutspendn bist gange.

Sog selbr, is des net e Glück,
 wenn helfn koast e grueßes Stück;
 dr Menschheit gibbst e guets Gefühl,
 drim úbrwind diech – de gibbst viel.

Die nächsten Blutspendetermine für das 1. Halbjahr 2012 sind:
 Donnerstag, 05.04.12
 Donnerstag, 10.05.12
 Samstag, 02.06.12
 Donnerstag, 21.06.12

jeweils in der Wilhelm-Adolf-von Trützschler-Mittelschule Falkenstein.

Tourenplan Schadstoffsammlung

Die Firma Glitzner Entsorgung GmbH führt im Auftrag des Landratsamtes die diesjährige Schadstoffkleinmengensammlung vom 16.04.- 09.06.2012 durch. Am Schadstoffmobil werden kostenlos Kleinmengen Sonderabfälle aus Haushalten angenommen (siehe dazu auch Abfallwegweiser).

Nachfolgend finden Sie die Termine in unserem erweiterten Einzugsgebiet.

Ort/Standort	Datum	Standzeit
Schönau/Am Bad/Feuerwehr	18. April	13.00-13.30 Uhr
Trieb/Feuerwehrhaus	24. April	13.00-13.30 Uhr
Bergen/IGLU-Standplatz hinter Landkauf	24. April	13.45-14.30 Uhr
NeustadtSparkasse, Schule	24. April	17.00-17.30 Uhr
Unterlandbach/Konsum Altmanngrüner Straße	25. April	13.00-13.30 Uhr
Dorfstadt/Ziegegasse, Einfahrt LPG	25. April	13.45-14.15 Uhr
Falkenstein/Eisen-Seidel	25. April	14.30-15.15 Uhr
Grünbach/Turnhalle	25. April	15.30-16.30 Uhr
Falkenstein/Jahnplatz	25. April	17.00-18.00 Uhr

Der nächste Falkensteiner Anzeiger erscheint am 26. April. Redaktionsschluss ist am 18. April. Auch als PDF im Internet unter: www.oberes-vogtland.de

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum „Osterglauben“

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offb.1,18)

Liebe Leser,

Sie stehen vor Ihrer Haustür, wühlen die Taschen durch - nichts. Der Schlüssel ist weg. Sie haben ihn verloren. Nun kommen Sie nicht mehr in Ihr Haus hinein. Damit haben Sie auch keinen Zugriff mehr auf Ihr Eigentum. Hinzu kommt die Sorge: Was ist, wenn jemand den Schlüssel findet und dazu noch die passende Tür? Der hat dann freien Zugang zu Ihrem Haus. Der kann über Ihr Eigentum nach Belieben verfügen. Er kann raus tragen, was er will. Mancher Dieb, der so Zugang gefunden hat, greift wahllos, was er kriegen kann, andere suchen gezielt nach bestimmten Dingen.

„Jesus Christus spricht: Ich habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Gemeint ist hier: den Schlüssel zu Tod und Hölle. Das sind zwei Räume, zu denen Jesus Christus seit seiner Auferstehung freien Zutritt hat. Was will er dort? In diese Räume geht doch niemand freiwillig! Er will dort etwas heraus holen. Aus dem einen Raum, dem Raum „Tod“, will er Tote heraus holen. Für viele Menschen, ist dieses eine echte Ermutigung im Blick auf ihren eigenen kommenden Tod, dass sie wissen: Jesus Christus hat den Schlüssel zum Tod. Er wird mich dort heraus holen. Aber kann ich sicher sein, dass er mich nicht in dem Raum zurücklässt. Wenn ich zu ihm gehöre, kann ich sicher sein. Jesus greift nicht wahllos irgendetwas, sondern sucht gezielt und holt die raus, die ihm gehören. Sie gehören zu ihm, wenn er Sie in der Taufe als sein Kind angenommen hat und Sie an ihn glauben. Sein Eigentum

lässt er in dem Raum nicht zurück. Was für ein Trost, wenn der Tod in unseren Alltag einbricht! Der „Osterglaube“ nimmt uns die Angst vor dem Tod.

Und wie ist das mit dem anderen Raum, der Hölle? Gibt es sie überhaupt? So wie es den Himmel gibt, so gibt es auch die Hölle. Himmel ist der Ort, wo Menschen in Gemeinschaft mit Gott und unter seinem Frieden leben, Hölle der Ort, wo Menschen ohne Gott und ohne seinen Frieden sind. Es gibt nicht nur die ewige Hölle, den Ort der ewigen Gottesferne, der fern vom Reich Gottes ist. Schon auf Erden können Menschen Hölle erleben, wenn sie aus Süchten nicht heraus kommen, oder aus der Spirale von Gewalt und Verbrechen. Hölle auf Erden sind schlimme Verhältnisse, in denen Menschen kaputt gehen und wo es keinen Ausweg zu geben scheint. Jesus hat den Schlüssel zur Hölle, auch zur Hölle auf Erden. Dort wo Menschen nichts mehr tun können, kann Jesus Betroffene herausholen. Wir wundern uns manchmal über Christen, die den Mut haben, Menschen in ausweglosen Situationen zu helfen oder sich in schreckliche Verhältnisse hinein zu begeben. Sie tun es, weil sie überzeugt davon sind, dass der Auferstandene auch dorthin Zutritt hat und dass es damit keine ausweglosen Situationen in dieser Welt gibt. Das nennt man „Osterglaube“ Glaube, der seine Kraft zur Tat aus der Auferstehung Jesu schöpft. Lassen Sie sich diesen „Osterglauben“ schenken!

Ihr Pfr. E. Graubner

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

dienstags	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
freitags	16.30 Uhr	Jungschar
sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst

Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe. 1. Petrus 3,18a

medien@grimmdruck.com

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

01.04. - 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Kindergottesdienst
06.04. - 14.30 Uhr Karfreitagsandacht zur Sterbestunde Jesu
08.04. - 10.00 Uhr Osterfestgottesd. mit Taufe u. Kindergottesdienst
09.04. - 9.30 Uhr Gottesdienst (mit Bergen in Werda) kein Kigo.
15.04. - 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
22.04. - 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis u. Kindergottesd.
29.04. - 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kreuzwegandachten

Unter dem Motto „Er-löse uns“ finden in der Karwoche in den verschiedenen Orten unserer Schwesterkirchgemeinden Kreuzwegandachten statt.

Nehmen Sie sich in dieser hektischen Zeit täglich eine halbe Stunde, um ein Meditationsbild zu betrachten, einen Bibelvers zu hören, zu beten und zu singen. Zum Abschluss laden wir Sie zu einem besonderen Fastenessen ein, das lediglich aus Brot, Salz und Wasser besteht. Wir wollen so die Passion Jesu, seinen Leidensweg, den er für unsere Sünden auf sich genommen hat, überdenken:

Montag, 2. April, 19.00 Uhr im Bibel- und Erholungsheim Kottengrün
Dienstag, 3. April, 19.00 Uhr im Gemeindesaal Bergen
Mittwoch, 4. April, 19.00 Uhr in der ev.-meth. Christuskapelle Werda
Do, 5. April, 19.30 Uhr Tischabendmahl im Gemeindesaal Bergen
Karfreitag, 6. April, 14.30 Uhr in der ev.-luth. Kirche Werda Andacht zur Sterbestunde Jesu

SONSTIGE TERMINE:

Kindernachmittag: freitags von 12.00 - 13.30 Uhr in der Schule (außer Ferien)
Jungschar: dienstags 16.00 Uhr im KG - Saal (außer Ferien)
Junge Gemeinde: 02. bis 06.04. Passionsandachten (siehe oben) 30.03. und 27.04. 19.00 Uhr in Werda und am 20.04. in Bergen (Treffpunkt in Werda: 18.45 Wetzstein)
Gemeindearbeitskreis: Mittwoch, 25.04. um 20.00 Uhr im KG - Saal
Seniorenkreis: Donnerstag, 19.04. u. 10.05. um 14.30 Uhr im KG - Saal

Sprechzeiten: Pfarrersprechzeiten Pfr. Bergau: montags von 15.30 - 16.30 Uhr o. nach telef. Vereinbarung (037463/88317) / Bürosprechzeit: donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 / Fax: 77974)

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Sonntag 01.04.12 10.00 Uhr Feierstunde für Ladina Strobel und Carolin Klitzsch. Die beiden wechseln von der Kinderstunde in die Jugend.
Mittwoch 04.04.12 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde entfällt!
Freitag 06.04.12 10.00 Uhr Karfreitaggottesdienst
Sonntag 08.04.12 10.00 Uhr Predigt Bruder Dieter Weidensdörfer
Mittwoch 25.04.12 9.00 Uhr Kükenkreis
Unsere regelmäßigen Treffen:
mittwochs 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst, zur gleichen Zeit Kinderstunde

Gott versöhnte durch Christus alles mit sich, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz. Kolosser 1,20

Ev.-luth. Kirchgemeinde
Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

01.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Graubner
05.04.	17.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Graubner/ Pfr. Grundmann
06.04.	09.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst Andacht zur Sterbestunde unseres Herrn Jesus Christus	Pfr. Grundmann Pfr. Graubner
08.04.	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Heiliger Taufe	Pfr. Grundmann
09.04.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Graubner
15.04.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Grundmann
22.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfr. Grundmann
29.04.	09.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Graubner
06.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Grundmann

**ANDACHT ZUR
STERBESTUNDE
DES HERRN JESUS**

KARFREITAG 15.00 UHR

AUSGESTALTET DURCH
DEN POSAUNENCHOR

ES ERKLINGT
INSTRUMENTALMUSIK
VON JOH. SEB. BACH,
JOSEPH HAYDN U.A.



Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

01.04.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Grundmann
06.04.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Graubner
09.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich
15.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Rosenbaum

NEUSTADT

06.04.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i.R. Gneuß
08.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Körner
22.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Jürgen Huster
06.05.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Pfarrer Graubner

OBERLAUTERBACH

01.04.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Grundmann
06.04.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Graubner
09.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich
15.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Rosenbaum

Rumänienpakete

Die Annahme der Pakete ist am Dienstag, 3. April, von 9-12 und 14-18 Uhr im Lutherhaus. Die Einfuhrbestimmungen haben sich nicht verändert.

Jubiläumsjahr 2012

gleich zwei Jubiläen dürfen wir in diesem Jahr begehen: unsere Kirchgemeinde wird 650 Jahre alt und die Kapelle in Grünbach feiert ihr 100jähriges Bestehen. Viele Höhepunkte haben wir deshalb vorbereitet, die alle in einem

kleinen Heftchen zusammengestellt sind. Besonders laden wir ein zum Festgottesdienst zum 650jährigen Gemeindejubiläum und Erntedankfest. Wir feiern ihn am 30. September. Am Nachmittag wird in unserer Kirche das Theaterspiel „Der Pfarrer und der Bürgermeister“ von Heinz Gröpfer aufgeführt, das auf unterhaltsame Weise die 650 Jahre unserer Kirchgemeinde Revue passieren lässt. Unsere Stadt feiert an diesem Termin auch das Kirmeswochenende. Das Heftchen, das zu den Höhepunkten in Falkenstein und in Grünbach einlädt, ist im Rathaus oder im Pfarramt erhältlich. Bringen Sie doch einfach auch Ihre Freunde und Bekannten zu den verschiedenen Veranstaltungen mit.

„Gedenke der vorigen Zeiten und hab Acht auf die Jahre von Geschlecht zu Geschlecht.“ (5. Mose 32,7)

Passionsandachten 2012: „Jesus, der Weltheiland und Sünderfreund“

In der Karwoche wollen wir uns wieder in Gedanken mit dem Herrn Jesus auf den Weg in sein Leiden und Sterben begeben. Dazu feiern wir von Montag bis Mittwoch die Passionsandachten um 19 Uhr in der Kirche.

Grundlage dieser Andachten wird in diesem Jahr das Lukasevangelium sein. Der Arzt Lukas, der vermutlich durch Paulus zum Glauben an Jesus kam, hat später den Apostel auf seinen Reisen begleitet. Er betont in seinem Evangelium besonders, dass Jesus als Retter der ganzen Welt gekommen ist, die Sünder selig zu machen.

„Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ (Lukas 19,10)

**Andacht zum Kirchgemeindejubiläum am 4. April
im Rahmen der Passionsandachten**

Die Pfarrstelle in Falkenstein wurde am 4. April 1362 gewidmet als „Pfarrzeu zu Valkenstein zeu dem heiligen Creuze“. Von Anfang an stand das Kreuz unseres Herrn Jesus im Zentrum des gemeindlichen Lebens in Falkenstein. Deshalb wollen wir am 4. April, dem Mittwoch in der Karwoche, um 19 Uhr im Rahmen der Passionsandachten an die Gründung unserer Gemeinde denken und unserem Herrn dafür danken.

„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft.“ (1. Korinther 1,18)

Jubiläum der Konfirmation

Für Sonntag, den 22. April, laden wir alle, die vor 25, 50, 55, 60... Jahren konfirmiert worden sind, zur Feier des Konfirmationsjubiläums ein. Die Jubilare treffen sich 8.40 Uhr im Lutherhaus und ziehen dann gemeinsam mit dem Pfarrer in die Kirche ein. Plätze sind reserviert. Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst mit Ihnen und hoffen, anlässlich der Jubelkonfirmation auch manche „ehemalige“ Falkensteiner unter uns begrüßen zu dürfen.

Männertime

„Besuch im Ghetto“ Im vergangenen Herbst habe ich einen Freund besucht, der unter Sinti und Roma in Varna, Bulgarien arbeitet. Er leistet dort eine Kombination aus missionarischer und sozialer Arbeit unter jungen Menschen, die zum großen Teil in der Gosse aufgewachsen sind und schon als kleine Kinder in kriminellen Strukturen verstrickt waren. Als „Ghetto“ werden dort die Wohngebiete der Sinti und Roma bezeichnet, die uns aus anderen Regionen der Welt unter dem Begriff „Slums“ bekannt sind.

Zur nächsten Männertime werde ich darüber berichten und lade Sie dazu herzlich für Freitag, den 27. April um 19.00 Uhr ein. Ich bitte um Ihre Anmeldung bis zum 25. April.

Ihr Pfr. E. Graubner

Ihre Ev.-luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann & Pfarrer Graubner

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56.

Wir helfen Ihnen umgehend weiter.



Central-Apotheke

Apotheker Robert Herold
August-Bebel-Straße 5, 08223 Falkenstein
Tel. 03745/744390, Fax 03745/7443999
Tel. (kostenfrei) 08007259797, <http://www.apotheke-central.de>

Richtig fasten – aber wie?

Wir laden Sie herzlich zu unserer
Aktionswoche vom 11. – 16. April
ein. Erfahren Sie wertvolle Tipps zur Fastenzeit.

Es warten attraktive Angebote auf Sie.
Gemeinsam mit meiner Familie
und meinem Team wünsche ich Ihnen
ein schönes, sonniges Osterfest.

Ihr Apotheker Robert Herold



Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat April 2012 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle Dienstag 3. April - Frauengesprächskreis
mittwochs	15.00 Uhr	Frauenstunde
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
sonnabends	19.00 Uhr	EC - Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung (außer am 22.4.!) -zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung-
Sonntag, 22.4.	10 Uhr und 14 Uhr	Bezirkskonferenz in der St. Laurentiuskirche Auerbach

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch,
Du solltest darin lesen.



Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Ellefelder Straße 29 • 08223 Falkenstein

Sonntag	01.04.	10.00 Uhr	Einsegnungsgottesdienst und Kindergottesdienst in Ellefeld
Montag	02.04.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Dienstag	03.04.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mittwoch	04.04.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Donnerstag	05.04.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Freitag	06.04.	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst
Sonntag	08.04.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch	11.04.		Gemeindeguppen nach Bekanntgabe
Donnerstag	12.04.	18.30 Uhr	Blaues Kreuz
Samstag	14.04.	19.00 Uhr	offener Ehepaarkreis mit Bildvortrag
Sonntag	15.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch	18.04.	9.30 Uhr	Bibelstunde
Donnerstag	19.04.	19.00 Uhr	Bezirkskonferenz Falkenstein
Sonntag	22.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst mit „City of Hope“
Dienstag	24.04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Mittwoch	25.04.	19.00 Uhr	Bibelstunde
Donnerstag	26.04.	18.30 Uhr	Blaues Kreuz
Sonntag	29.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
jeweils dienstags	19.00 Uhr		Bläserstunde 20.10 Uhr Chorübungsstunde

GRIMM DRUCK und Medien GmbH

03 7467-20927

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen April 2012

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag **09.00 Uhr** Freitag 08.30 Uhr

Palmsonntag 01.04. **10.00 Uhr** Heilige Messe mit Palmenweihe und Prozession – Beginn im Gemeindehaus –
16.30 Uhr 3. Fastenzeit-Meditation
Thema: „Sich Überlassen“ Das Gebet in Getsemani

Mittwoch 04.04. **14-17 Uhr** Schülerbeichte für alle Schüler ab 4. Klasse

Gründonnerstag 05.04. **19.00 Uhr** Hl. Messe vom letzten Abendmahl
anschl. Ölbergstunde: 20.00 Uhr Frauen,
21.00 Uhr Jugend, 22.00 Uhr Männer

Karfreitag 06.04. **10.00 Uhr** Kinderkreuzweg mit Abgabe des Kinderfa
stenopfers
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Zur Kreuzverehrung
bitte eine Blume mitbringen.)

Karsamstag 07.04. **11.00 Uhr** Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr
21.00 Uhr Heilige Osternacht

Ostersonntag 08.04. **10.00 Uhr** Osterhochamt

Ostermontag 09.04. **10.00 Uhr** Heilige Messe – Kindergottesdienst

Samstag 14.04./ Sonntag 15.04. Abgabe der Rumänien-Pakete – jeweils nach dem Gottesdienst

Samstag 14.04. bis Montag 23.04.
Caritas-Straßensammlung

Donnerstag 19.04. **09.00 Uhr** Senioren-Vormittag

Sonnabend 21.04. Emmausgang der Dekanatsjugend in Falkenstein
Caritas-Helfertag in Auerbach

Sonntag 22.04. **14.00 Uhr** Heilige Messe in Bergen

Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. Galater 6,9

Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

„Kirche im Laden“

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

März 2012

Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00
Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb: Mi 04.04. 15.00-18.00
Do 12./19./26.04. 15.00-18.00

Zum Brotkorb:
Gesprächsangebot, Andacht Do 05.04. nur Ausgabe 12.00-14.00
und Abgabe von Grundnah- Fr 13./20./27.04 12.00-15.30
rungsmitteln an Bedürftige

In den Osterferien 06.04.-15.04.2012
bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen

**Teestube und Lebensmittelannahme
für Brotkorb** Do 12.04. 15-18 Uhr

Zum Brotkorb: Fr 13.04. 12-15.30 Uhr
Gesprächsangebot, Andacht und
Abgabe von Grundnahrungs-
mitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:
• Vom Ei zum Huhn Dienstag 03.04. 9.00-11.00 Uhr
• Gott gab uns eine Familie Dienstag 17.04. 9.00-11.00 Uhr
• Abends, wenn ich müde bin Dienstag 24.04. 9.00-11.00 Uhr

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff:
Ein Abend für 12-16 Jährige
zum Reden Freitag 27.04. 17.30-20.00 Uhr
Essen & Wohlfühlen

Schulkinderaktion:
Österliche Bastelei Montag 02.04. 16.00-18.00 Uhr

Basteln für Erwachsene:
Wanduhr (Bitte anmelden) Mittwoch 18.04. 19.30-21.00 Uhr

Spieleabend für Erwachsene Mittwoch 25.04. 19.00-20.30 Uhr

Handarbeiten - Erwachsene:
für Anfänger und Fortgeschrittene Montag 30.04. 19.00-21.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(0 37 45) 75 14 75 • info@kirche-im-laden.de • www.kirche-im-laden.de

Telefonseelsorge in Sachsen 0800 - 111 0 111 / 222

Sie können uns zu jeder Tageszeit anonym und gebührenfrei anrufen.
Wir hören zu und sprechen mit Ihnen. Informationen über ehren-
amtliche Mitarbeit erhalten Sie bei:

Telefonseelsorge Vogtland 0 37 44 / 21 77 27

Preiswerte Drucksachen bestellt man
unter Tel. (037467) 20927
AUSSENDIENST • LIEFERUNG FREI HAUS

Christoph Schlosser

Schlossermeister
August-Bebel-Straße 9
08223 Falkenstein



Schlosserei
SCHLOSSER

Wir möchten uns bei unserer werten
Kundschaft für Ihre Treue bedanken.

1992

20 JAHRE

2012

Telefon (0 37 45) 63 45 • Fax (0 37 45) 63 49 • Handy (0172) 79 53 128

KLEINANZEIGENPREISE

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- € | jede weitere Zeile 50 Cent

Chiffre 5,- €

Einladung des Hospizvereins Vogtland e.V.

Wir laden Sie herzlich ein zum Trauercafé

Unser Trauercafé öffnet regelmäßig:

- jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr in Auerbach,
Bürgerhaus, Goethestr. 7 bzw. Plauensche Str. 24
- jeden 1. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr in Reichenbach,
Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung, Nordhorner Platz 3

Es ist ein offener Treff für Trauernde, wo erzählt, geschwiegen, zugehört, sich
erinnert, geweint, aber auch gelacht werden kann. Gemeinsam mit anderen
gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.
Wir erbitten Ihre Anmeldung und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bäckerei Forbriger in Reichenbach für die
Unterstützung des Trauercafes durch monatliche Kochenspenden.

Wir laden Sie herzlich ein zum Themenabend

SUCHT
Erkennen und bewältigen

Referentin: Frau Dipl.-Med. Veronika Frank

Mittwoch, 09.Mai 2012, 19 Uhr in Reichenbach, Begegnungsstätte der
Sparkassenstiftung, Nordhorner Platz 3.
Für ergänzende Fragen stehen Ihnen die Referentin und die Koordinatorin
im Anschluss an den Vortrag gerne zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Verein wird gebeten.



Hospizverein Vogtland e.V.
Nordhorner Platz 1
08468 Reichenbach
Telefon: 03765-61 28 88
Öffentlichkeitsarbeit:
Birgit Jung Koordinatorin

FALKENSTEINER AMTSBLATT

29. März 2012
21. Jahrgang
Nr. 3



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Beschlüsse zur 28. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 01.03.2012

Anwesende Stadträte: 16 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
12/28/373	Protokollbestätigung vom 01.12.2011 (einstimmig)
12/28/374	Protokollbestätigung vom 15.12.2011 (einstimmig)
12/28/375	Niederlegung ehrenamtliche Tätigkeit (mehrheitlich, 16 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung)
12/28/376	Neubesetzung der Ausschüsse (mehrheitlich, 16 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung)
12/28/377	Haushaltssatzung 2012 (einstimmig)
12/28/378	Stadtsanierung – Objektliste „Gründerzeitviertel“ 2012 (einstimmig)
12/28/379	Stadtsanierung – Objektliste „Innenstadt“ 2012 (einstimmig)
12/28/380	Jugendplan 2012 (einstimmig)
12/28/381	Veranstaltungskalender (einstimmig)
12/28/382	Landesentwicklungsplan - 1. Lesung (einstimmig)
12/28/383	Regionale Entwicklungsstrategie – Lebensraum/Wirtschaftsraum Vogtland 2020 – 1. Lesung (einstimmig)
12/28/384	Gewässersanierung und Hochwasserschutz Lohbergbach in Falkenstein 2. BA – Rückhaltung oberhalb Bahnstrecke (einstimmig)
12/28/385	Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 7 BbergG zur Aufsuchung der bergfreien Bodenschätze im Erlaubnisfeld Oelsnitz (einstimmig)
12/28/386	Stellungnahme zur Übernahme von Flächen in kommunales Eigentum im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Oberlauterbach (einstimmig)
12/28/387	Finanzangelegenheit – Abschluss einer Elementarschadenversicherung (einstimmig)

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
12/28/388	Protokollbestätigung des nichtöffentlichen Teils der Tagung vom 01.12.2011 (einstimmig)
12/28/389	Protokollbestätigung des nichtöffentlichen Teils der Tagung vom 15.12.2011 (einstimmig)
12/28/390	Finanzangelegenheit (einstimmig)
12/28/391	Finanzangelegenheit (einstimmig)
12/28/392	Finanzangelegenheit (einstimmig)

Das Einwohnermeldeamt informiert

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig. Das Bundesministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

(Hinweis an die Bürger: Bezahlungen der Dokumente (Keine Kartenzahlung möglich!) sind schon bei der Beantragung fällig.)

OBERLAUTERBACH

Ablagerung von Reisig für Höhenfeuer

Ab Samstag, dem 14. April 2012 darf wieder Reisigmaterial für unser Höhenfeuer angefahren werden. Der gewohnte Platz am „Ungethüms Weg“ (Neustädter Straße) ist ab genannten Zeitpunkt sichtbar gekennzeichnet. Wir bitten Sie, liebe Bürger, auch in diesem Jahr wieder ganz besonders darauf zu achten, dass nur Astmaterial, Reisig und gerodete Sträucher angefahren werden dürfen. Verboten sind starke Baumteile, Wurzelstöcke und alle behandelten Bauhölzer, einschließlich starker Balken, da diese nicht vollständig verbrennen und kostenpflichtig entsorgt werden müssen. Nachdem die Ablagerung vergangenes Jahr sehr vernünftig war, bitten wir Sie auch dieses Jahr, wilde selbstangelegte Zufahrten, ein Haufen der breiter ist als hoch, zu vermeiden um den Kameraden der Feuerwehr zusätzliche Arbeit zu ersparen. Die Ablagerung gewerblicher Abfälle ist grundsätzlich nicht gestattet. Grobe Verstöße werden über das Ordnungsamt geahndet. Der Ortschaftsrat dankt für Ihr Verständnis.

**GRIMM DRUCK
und Medien GmbH
03 7467-20927**

DORFSTADT

Maibaum an der Ziegengasse

Am 30.04.2012 wird im Ortsteil Dorfstadt ein „Maibaum an der Ziegengasse“ aufgestellt. Dazu möchte der Stadtteilbeirat alle Bürger des Ortsteiles recht herzlich einladen.

Im Anschluss soll ein Fackelzug zum Sportplatz erfolgen wo ein Höhenfeuer entzündet werden soll. Beginn ist mit dem Aufstellen des „Maibaumes“ 18.00 Uhr.

Der Stadtteilbeirat

NEUSTADT

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 15.02.2012

Anwesende Gemeinderäte: 6 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.:	Bezeichnung
1067	Protokollbestätigung vom 14.12.2011 (einstimmig)
1068	Bericht zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2010 (einstimmig)
1069	Feststellung der Jahresrechnung 2010 (einstimmig)
1070	Satzung zur Ehrung und Auszeichnung der Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Neustadt (einstimmig)

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 14.03.2012

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 14.03.2012

Anwesende Gemeinderäte: anfangs 9 + 1; später 11 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.:	Bezeichnung
1071	Protokollbestätigung vom 15.02.2012 (einstimmig; 9 + 1)
1072	Haushaltssatzung 2012 (einstimmig; 9+1)
1073	Sanierung der Friedhofshalle: Vergabebeschluss für Los 2 - Baumeisterarbeiten (einstimmig; 9+1)
1074	Beschluss zur Vergabe der Arbeiten „Ausgestaltung und touristische Aufbereitung der neuen Informationstafeln und Herstellung von Werbematerial (einstimmig; 10+1)
1075	Änderungen der Festlegungen Punkt 4.1 und Punkt 5.9.1 des Bebauungsplanes „Am Bezelberg“ in Neustadt (mehrheitlich; 11 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme)

Ende des amtlichen Teils



AUTO DIENST

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

FAIR UND GÜNSTIG

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimaservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU

24h Notruf 01 62 / 2 63 35 01

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de



**QUAD & ATV
VERKAUF & VERMIETUNG
GESCHENKGUTSCHEINE
KINDERQUADS**



Winter ade!
Scheibenwischer-Aktion!
Wischer incl. wechseln
ab 9,99 €



BOSCH

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr



Tooor, Tooor, Tooor!

Das Allianz Bank Geldmeisterkonto.

Echte Fußballfans sind bis zum **30.04.2012** bei uns herzlich willkommen. Warum? Bei uns können Sie das kostenlose Geldmeisterkonto abschließen. Das Besondere: Wenn die deutsche Nationalelf **Fußball-Europameister 2012** wird, verdoppelt sich der Guthabenszins von 1,5% auf 3% p.a. für sechs Monate. Falls Sie kein Fußballfan sind, sind Sie uns natürlich trotzdem herzlich willkommen. Angebot freibleibend.

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:
Dieter Steiniger, Allianz Generalvertretung
Ferdinand-Lassalle-Str.30, 08223 Falkenstein
dieter.steiniger@allianz.de, www.allianz-steiniger.de
Tel. 0 37 45.74 48 79, Fax 0 37 45.74 47 20



Hoffentlich Allianz.

Dor erschte Stoar

Iech hoh ne erschn Stoar gesiehe,
des hot miech sue gefreit,
itze werd is Friegoahr kumme,
noch ne Winter werd's ah Zeit.

Iech hoh ne erschn Stoar gehärt,
is pfeift schu seit ne Mornig.
Be denn schenn Sunneschein
is des schie'e oahzehoing.

Iech hoh ne Stoar mol zugehärt.
Wos will uns der blues song?
Wenn de des ah net wasst,
noch musst ne halt mol froing.

Gisela Müller, Neustadt



→ Steuerberatung → Wirtschaftsprüfung → Rechtsberatung → Unternehmensberatung

Steuerberatung? Wir können mehr!

Persönlich gut beraten



ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH · Niederlassung Falkenstein
(Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung über die Partner der Ecovis-Gruppe)
Amtsstr. 1 · 08223 Falkenstein · Tel. +49 (0) 3745 768-0 · E-Mail falkenstein@ecovis.com

www.ecovis.com/falkenstein

Frühjahrsreinigung 2012

Wir bitten alle Grundstückseigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken unserer Gemeinde die Frühjahrsreinigung spätestens in der Woche vor Ostern vom 02.04. bis 05.04.2012 durchzuführen.

Der anfallende Kehricht wird wie immer vom Bauhof der Gemeinde nach Bedarf abgefahren. Bitte den Kehricht so ablagern, dass er bei Regen nicht in die Sinkkästen der Gullys gespült wird. Zur Reinigung des Gehweges gehört auch die Beseitigung von Unkraut und Laub.

Weiterhin sind die Schnittgerinne zu säubern und die Hydranten sowie Straßeneinläufe freizuhalten. Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Fußweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze, der von den jeweiligen Eigentümern zu säubern ist.

Die Gemeindeverwaltung

Falkensteiner Anzeiger
auch als PDF im
Internet unter:
www.oberes-vogtland.de

switch

NEWS
soweit das Auge reicht

FARBEN
FORMEN
METALL
KUNSTSTOFF

switch **Neuheiten**

switch-it-Tage 29.3.-4.4.12
Wir freuen uns auf Sie!

EASY ■ SIMPLE ■ FAST

Brillen • Kontaktlinsen
Hauptstraße 27
08223 Falkenstein
Telefon (0 37 45) 51 82

www.switch-it.cc

Osterbrunnen in Neustadt



Nun ist unser langjähriger Wunsch nach einer Osterdekoration für Neustadt in Erfüllung gegangen. Unser kleiner Brunnen am „Platz am Brunne“ ist zu einem Osterbrunnen geworden. Wer mit offenen Augen durch unseren Ort geht oder auch fährt, hat ihn bestimmt schon entdeckt – denn es ist ein echter Hingucker. Herzlichen Dank an Frau Bongardt aus Neustadt für die Initiative, Gestaltung und Fertigung

sowie an die Fa. Metallbau Otto aus Neustadt, die in Zusammenarbeit mit Frau Bongardt das Metallgestell entwarf und fertigte. Es werden sich sicherlich viele Einwohner und Besucher daran erfreuen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest 2012.

Gisela Schöley
Bürgermeisterin

Hoffnungslied (im Märzennebel)

Ein feuchter Nebelmorgen. So hässlich, grau und trübe
und ständig ist man müde,
dass man nicht aus dem Haus gehn' mag –
und weiß doch: so bleibt's, den ganzen Tag!

Nebelschleier schwer und dicht
bedecken rings die Erde.
So milchig trübe ist das Licht,
selbst Straßenränder sieht man nicht.
Dass doch endlich hell es werde!

Da! Ein Ton dringt plötzlich an mein Ohr.
Es kommt mir ganz unheimlich vor.
Wo kaum die Hand man noch vor Augen sieht,
erklingt ein wunderzartes Lied.

Die Amsel! Dieses hoffnungsfrohe Tier!
Sie singt ihr Lied. Sicher, trotz all dessen,
von des Frühlings Wiederkehr
und will sich mit des Winters letzten Kräften messen.

Ich kann vom Hören dieses Lieds nicht lassen.
Die Musen selbst würden vor Neid erblassen.
Der Schöpfer nur kann so Wunderbares komponieren,
das alle Amseln dieser Welt gemeinsam musizieren!

Ich kann den Vogel dort im Baum nicht sehen.
Muss meines Weges weiter an mein Tagwerk gehen.
Doch werd ich seine Melodie den ganzen Tag vernehmen
und mich – der Amsel gleich – auch nach dem Frühling sehnen.

Von Babett Richter (März 1985)
aus Neustadt OT Siebenhitz

Das „Sonnenpferdchen“ grüßt

Nachdem wir in einem Geister-schloss unsere Faschingsfete super erlebt haben, wollen wir euch die

Bilder nicht vorenthalten. Obwohl doch schon einige Zeit dazwischen liegt.



„Nun will der Lenz uns grüßen“

Sicher habt ihr das auch so wie wir in der Luft schon geschnuppert. Wir jedenfalls freuen uns riesig darauf, dass der Frühling bald Einzug hält. Dann spielen wir öfters in unserem Garten. Dieser wird ja in diesem Jahr durch das neue Boot um ein Spielgerät reicher. Unsere Eltern und Erzieherinnen werden im nächsten Monat gemeinsam den Spielplatz nach dem Winter wieder startklar machen.

Wir selbst haben in den letzten Tagen schon kleinere Äste aufge-

sammelt und außerhalb des Gartens geschafft. Auch holen wir uns den Frühling ins Haus, indem wir Schälchen aufstellen und diese mit Gartenerde, Watte, Holzsägespäne füllen, und darauf Grassamen aussäen. Wir wollen entdecken, auf welchem Untergrund die Grassamen zuerst keimen. Natürlich müssen wir uns so lange gut darum kümmern. Beim nächsten Mal können wir euch davon berichten.

Die „Sonnenpferdchenkinder“

Fundsache

Am Oberen Weg in Neustadt wurde ein Sicherheitsschlüssel mit einem Schlüsselband gefunden.

Bitte rufen Sie in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 71400 an, wenn Sie einen Schlüssel vermissen.

Der Briefftaubenverein „Gut Flug“ aus Poppengrün stellt sich vor

Am 20.01.1968 gründeten sieben Mitglieder im Gasthof „Leistner“ in Neudorf den Verein. Seitdem ist die Mitgliederzahl annähernd gleichbleibend (momentan auch sieben).

Unsere Einsatzstelle liegt im ehemaligen LPG – Gelände und kann mit den benötigten großen LKWs gut angefahren werden. Deshalb setzen bei uns noch mehrere Vereine des Oberlandes mit ein. Dies ist ein großer Vorteil, da wir als kleiner Verein nicht an weit entlegene Einsatzstellen fahren müssen.

Das Jahr 2012 haben wir am 18.02.2012 mit feiern begonnen und zwar führten wir die Siegerehrung für das Jahr 2011 in der Gaststätte „Zur Talsperre“ durch. Gemeinsam mit unseren Freunden aus Falkenstein wurden die besten Züchter und Einzeltiere der Sektionen mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet.

Viele fragen sich sicher – Wie läuft ein Jahr eines Briefftaubenfreundes ab?

Anfang März werden die Tauben gepaart, um eine große Zahl von „Startern“ zu haben. Vor dem 1. Flug am 13.05.2012, der ab Markt-Heidenfeld (220 km) startet, findet am 29.04.2012 ab Rosswein der 95 km lange Vorflug statt. Weitere Flugziele sind Kaiserslautern – 340 km; Saarlouis – 415 km; Chalons en Champagne – 590 km. Der 690 km lange Endflug ab dem französischen Creil wird am 29.07.2012 ausgerichtet. Ab dem 12. August finden dann die Jungtierflüge statt und zwar in folgender Reihenfolge: 12.08.2012 ab Schweinfurt – 155 km; 19.08.2012 ab Würzburg – 180 km; 26.08.2012 ab Markt-Heidenfeld – 220 km und am 02. und 09.09.2012 ab Kaiserslautern – 340 km.

So sind bei zwölf Preisflügen mit den Alttauben und fünf Flügen der Jungtauben schon 20 Wochenenden des Jahres verplant. Im November nehmen wir an der Siegerehrung des Regionalverbandes teil.

Übrigens, die Meisterschaft wird nach Geschwindigkeitspunkten (=AS-Punkte) und Kilometer-Punkten bestimmt. Von 100 Tauben

„erfliegen“ sich nur die ersten 33 Punkte. Am Ende der Flugsaison steht dann fest, welche Taube die beste in diesem Jahr war. Interessant ist auch, dass die Tauben zur Orientierung Sonne, Erdmagnetismus sowie Geruch benötigen.

Liegt irgendeine Störung vor, wie z.B. Sonneneruption, finden sich die Tiere nicht mehr zurecht und kommen nicht mehr in den heimischen Schlag zurück. Als weiteren Höhepunkt besuchen wir regelmäßig in Kassel eine der größten Briefftauben-ausstellungen. Zu Festen in unserer Gemeinde aber auch in Grünbach haben wir schon öfters Aufläufe unserer Tauben durchgeführt.

Ein großes Problem für unsere Tauben sind die Raubvögel, die leider nicht die alten und kranken Tiere fressen, sondern meist die besten und viele Jungtauben. Um größere Verluste zu vermeiden, müssen wir unsere Tiere von Oktober bis April einsperren.

Hier die Verluste von drei Züchtern aus unserem Verein 2011: ein Vereinsfreund aus Grünbach - 70 Stück; ein Vereinsmitglied aus Neustadt – 15 Stück und ein Vereinskamerad aus Poppengrün – 18 Stück.

Bei ca. 10,00 Euro pro Stück ein teures Raubvogelfutter! Und dies sind die niedrigsten Preise. Für aus-erwählt gute Tiere muss man schon mal 1.000,00 Euro und mehr bezahlen. Diese können auf Ausstellungen erworben werden und „dienen“ nur als Zuchttiere und nehmen nicht an den Flügen teil.

Leider ist die Mitgliederzahl in unserem Verein nicht groß, obwohl dies doch ein recht interessantes Hobby ist. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit unserem kleinen Beitrag das Interesse einiger geweckt haben.

Wer einmal bei uns „reinschnuppert“ will, ist ganz herzlich willkommen und meldet sich bitte bei:

*Gottfried Schneider aus Neustadt, Oberer Weg 8 oder
Manfred Seifert aus Poppengrün, Hinterer Weg 6*

Geburtstage im April

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr. *Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley*

Das Glück ist ein Mosaikbild, das aus lauter unscheinbaren kleinen Freuden zusammengesetzt ist. *Daniel Spitzer*

Neustadt

02.04. Renz, Bernd zum 70.
28.04. Dr. Martin, Siegfried zum 70.

Neustadt / OT Neudorf

19.04. Kaiser, Inge zum 78.
22.04. Paulusch, Jutta zum 82.

Neustadt / OT Poppengrün

13.04. Bäßler, Günter zum 82.
21.04. Müller, Gerlinde zum 91.
23.04. Seidel, Peter zum 70.
25.04. Ficker, Gerda zum 77.
Hlavacek, Gertrud zum 89.
27.04. Demmler, Ruth zum 79.

Neustadt / OT Siebenhitz

29.04. Pöge, Christa zum 76.

Information zur Bearbeitung der Maßnahme „Schaffung von Rahmenbedingungen für die Belebung der touristischen Komponente als Teil der ganzheitlichen Entwicklung von Neustadt“

Liebe Neustädter, als Privatpersonen, Unternehmer und Dienstleistende, wie bereits in meinem Rückblick 2011 angesprochen arbeiten wir derzeit am oben genannten Thema und erhalten dazu über die ILE - Förderung auch Fördermittel. Bis zum Juli 2012 möchten wir diese Maßnahme abgeschlossen haben. Mit diesem Artikel möchten wir Sie über den derzeitigen Arbeitsstand informieren, Sie aber auch dazu ermutigen und bitten mitzuarbeiten und Ihre Ideen einfließen zu lassen.

Warum haben wir diese Maßnahmen aufgenommen?

Als Teil der ganzheitlichen Entwicklung verfolgt die Gemeinde Neustadt nunmehr verstärkt das Ziel des „touristischen Vorankommens“ in Richtung eines sanften Tourismus unter Einbindung und touristischer Aufbereitung der sich bietenden Möglichkeiten. Dies sind vor allen die landschaftlichen Schönheiten, gepaart und erschlossen durch Wege für Wanderer und Radfahrer und die Einbeziehung der Dienstleister / gastronomischen Einrichtungen. Bei näherer Betrachtung unter anderem durch eine ehrenamtlich tätige Arbeitsgruppe für Umwelt, Wege und Tourismus, ist uns bewusst geworden, dass wir auch als kleiner Ort gute Voraussetzungen haben. Diese werden, wenn auch in kleinen Schritten immer besser ausgebaut. Als Beispiel dazu ist der neue Radweg zu nennen, der unter Regie des Landkreises gebaut wurde und vielen Orten Anschlussmöglichkeiten bietet. So auch zwei Auffahrten in der Gemeinde Neustadt. Von diesen Überlegungen haben wir uns auch bei der Maßnahme „Umgestaltung des Bezelbergplateaus“ leiten lassen, die Mitte des Jahres 2011 fertig gestellt wurde. Damit wurde der Hausberg der Gemeinde als hervorragender Aussichtspunkt mit vielfältiger Nutzung und touristischen Anbindungsmöglichkeiten ausgebaut. Im Umfeld des Plateaus gibt es die Bemühungen eines Investors zur Umsetzung des Vorhabens „Freizeitanlage mit Bunkermuseum“ auf der Fläche der ehemaligen militärischen Liegenschaft sowie die Arbeit der Modellflieger und des Hundesportvereines. Alle bisher von diesen Akteuren durchgeführten Veranstaltungen lockten überregionale Gäste an. In Fortführung dieser Entwicklung erachten wir es als notwendig Rahmenbedingen zu schaffen, um den Besuchern von Neustadt Informationen und Orientierung über die touristischen Möglichkeiten zu geben. Dazu gehört:

- Die Aufstellung von Informationstafeln mit aktuellen Gemeindeplan am Dorfplatz in Neustadt und Parkplatz in Poppengrün als Ausgangspunkte für touristische Unternehmungen.
In diesem Plan sollen die Wander- und Radwege, dessen Anbindungen zu den Nachbarorten, Sehenswürdigkeiten und Ausblicke dargestellt werden.
Wanderrouuten rund um Neustadt sollen mit kleinen Faldblättern an den Infotafeln zu entnehmen sein.
- Herstellung eines Gemeindeplanes zum Mitnehmen als kleiner Faltpapier mit allen notwendigen Infos für den Besucher
- Ausschilderung der Wanderwege nach den vorgeschlagenen Wanderrouuten.
- Aufstellung von Bänken an exponierten Stellen.


Die Bearbeitung der Maßnahme erfolgt durch eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Diese Arbeitsgruppe Tourismus hat am 28.02.2012 zu Sachstand und weiteren Arbeiten beraten.



Nachfolgend unser Arbeitsstand:

1. Es wurden zwei große doppelseitig zu nutzende Informationstafeln in der Farbgestaltung unseres Wappens gekauft, deren Standorte am Bürgerhaus Neustadt und Parkplatz Poppengrün sein werden. Beide Tafeln werden beleuchtet.

Zur Gestaltung der Tafeln wird eine Werbeagentur beauftragt, die gemeinsam mit der Arbeitsgruppe, gerne auch mit Ihren Hinweisen und Ideen diese



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Plauen

„Nebenberuflich selbständig“

**Sprechtage zur Gründung neben Job,
Studium oder Arbeitslosigkeit**

Individuelle Informationen und Beratungen zur Nebenerwerbsgründung

- **Gründungsformalitäten**
- **Rechtliche Fragestellungen**
- **Steuern**
- **Kranken- und Sozialversicherung**
- **Fördermöglichkeiten**
- **Übergang in die Voll-Selbständigkeit**

Wo? **IHK Regionalkammer Plauen – großer Saal**
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Wann? **02. April 2012, 16:00 bis 17:30 Uhr**

Wer? **Interessenten an einer nebenberuflichen Selbständigkeit**
wie Arbeitnehmer, Arbeitssuchende, Studenten, ...

Wie? **Informations- und Sprechtag (kostenfrei)**
mit Partnern aus der Agentur für Arbeit Plauen, der Handwerkskammer Plauen, dem Landratsamt Vogtlandkreis Ordnungs- und Erlaubniswesen, dem Finanzamt Plauen, der IKK classic, der Deutschen Rentenversicherung sowie der IHK Regionalkammer Plauen

Anmeldung? Selina Schulze
Tel. 03741/214-3301; Fax: 03741/214-193301
E-Mail: schulze@pl.chemnitz.ihk.de

Kleinanzeigen - Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- € , jede weitere Zeile 50 Cent,
Chiffregebühr 5,- €

Infotafeln gestalten wird. Angebote dazu wurden eingeholt, im Arbeitskreis ausgewertet, so dass am 14.03.2012 im Gemeinderat die Vergabe erfolgen konnte.

Vorläufige Festlegungen für die Gestaltung der Informationstafeln und des Faltblattes:

1.a) Informationstafeln

Eine Seite der Tafel - Karte von Neustadt, in der alle touristisch relevanten Infos eingetragen sind, alle Straßen, Wege und öffentliche Gebäude. Einplanung eines Platzangebotes für Firmenwerbung und Vermieter als eigenständige Werbtafeln in einheitlicher Größe, die mit einer Nummerierung auf der großen Karte z.B. durch Aufkleben eines farbigen Punktes kenntlich gemacht werden.

Wichtig, es muss immer eine unkomplizierte Aktualisierung möglich sein. Interessenten zahlen für die Ersterstellung ca. 45 €.

Für die Werbung erhebt die Gemeinde eine jährliche Gebühr, die noch festzusetzen ist.

Weiterhin wird sich die die Gemeinde in Bildern und Text darstellen.

Je nach Platzaufteilung ist es möglich die 2. Seite der Infotafeln mit Aktuellem der Gemeinde und der Vereine zu füllen.

1.b) Gestaltung des Faltblattes

Karte mit Legende, Sehenswürdigkeiten mit Text wie auf Infotafeln / Hinweise auf Veranstaltungen wenn diese wiederkehrend. Keine Werbung von Firmen, sondern die reine Darstellung der Gemeinde und seiner Sehenswürdigkeiten, Straßen und Wegenamen und Wanderwege, Telefonnummern der Gemeinde, Arzt, LRA, Gaststätten usw.

2. Tafeln für den Einstieg am neuen Radweg

- Die Abstimmung zu den Tafeln erfolgte durch Falkenstein mit allen Anrainern des Radweges, so dass am Radweg einheitliche Tafeln stehen werden.
- Auf den Tafeln wird der gesamte Radweg abgebildet mit einem Karten ausschnitt für den jeweiligen örtlichen Einstieg in den Radweg.
- Aufstellungsorte für Neustadt sind: An B 169 im OT Siebenhitz und in der Nähe der alten Bahnbrücke in Bergen als Auffahrt zum Bezelberg sowie nach Neustadt und Poppengrün
- Für Werbung durch gastronomische Einrichtungen oder auch Vermietern von Ferienunterkünften stehen Werbeflächen zur Verfügung.
- Noch freie Werbeflächen werden für die Vorstellung der Gemeinde Neustadt genutzt.

3. Wanderwege

Im Rahmen der bereits in Wanderkarten ausgewiesenen und in Feld und Flur dazu markierten Wanderwegen werden die Mitglieder des Arbeitskreises Tourismus für Neustadt Rundwanderwege festlegen und diese unter anderen mit ihren Sehenswürdigkeiten, Ausblicken und Besonderheiten beschreiben und letztlich auch markieren. Herr Ebert, der Vorsitzender des vogtländischen Wandervereins wird uns dazu beratend zur Seite stehen.

Unsere Bitte an Sie: Wir suchen Leute, die im Späteren die Markierungen mit herstellen, anbringen und pflegen.

4. Sonstiges zum Thema:

- Die Gemeinde ist dabei im Gebäude Bezelberghaus 2 eine möblierte Wohnung herzurichten, die für Touristen oder auch für sonstige Übernachtungsgäste zur Verfügung steht.

Unsere Fragen an Sie:

- Haben Sie weitere oder andere Gestaltungsideen für die genannten Infotafeln und das geplante Werbefaltblatt?

- Für Neustadt müsste ein Slogan her – Anmerkung: modernes Dorf, energetisch auf gutem Weg, Bewahrung von Tradition,... Haben Sie eine Idee?
- Befinden sich in Ihrem Besitz schöne Fotografien von Neustadt, die hier mit Verwendung finden könnten oder sollten?
- Frage an unsere Unternehmen und Dienstleistende – möchten Sie an den neuen Informationstafeln Ihre Werbung anbringen? Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit.



Ihre Bürgermeisterin
Gisela Schöley

DORFSTADT

SEVENHEAT in Dorfstadt

Sie sind mit viel Spaß dabei, wenn es darum geht, ihr Publikum mit einem breitgefächerten Repertoire zu begeistern: von rockigen, groovigen, bis hin zu sentimental-gemütlichen Songs.

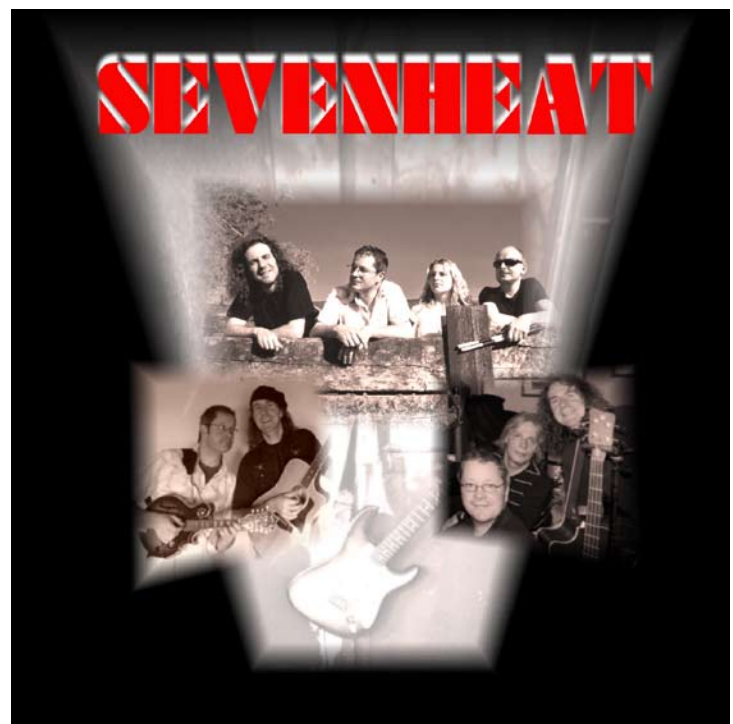
Und das mit viel Spielfreude und einer vielseitigen Instrumentierung (Akustische Gitarren; E-Gitarren, Keyboard, Mandoline, Bass, Schlagzeug und diverse Percussionsinstrumente)

Bei einem Programm, welches mit Oldies, Folk, und Rock bis hin zu diversen Unplugged-Nummern und harmonischen Leckerbissen musikalische Highlights und zeitlose, legendäre Songs der letzten Jahrzehnte bietet, kommt ihr Publi-

kum beim Tanzen, aber auch beim Zuhören, voll auf seine Kosten .

Die Band zeigt, dass bei Ihren Auftritten die Welt auch ohne musikalisch Eintagsfliegen noch in Ordnung sein kann. Sie spielen zu den verschiedensten Anlässen wie z.B. Stadtfeste, Clubabenden, Kneipenfesten, Präsentationen, Tagungen, Sommerfeste, Betriebsfeiern und vielem mehr.

Weit über das Vogtland hinaus hat sich die Band einen guten Ruf und Namen gemacht. Der Fußballverein aus Dorfstadt möchte jeden, der dazu Lust und gute Laune hat, recht herzlich zu diesem Musikerlebnis einladen.



Am Ostersonntag den 08. April findet im Sportlerheim Dorfstadt mit der beliebten Band „SEVENHEAT“ ein Tanzabend unter dem Motto „Mit guter Laune“ in den Frühling statt. Alle Freunde die gute Musik mögen sind dazu recht herzlich eingeladen. Beginn ist 20.00 Uhr.
Mehr Infos zu Sevenheat unter: www.sevenheat.de

Eberhardt Hertel kommt zum Dorffest

Zum Dorffest in Dorfstadt gibt in diesem Jahr ein besonderes Erlebnis. Eberhardt Hertel und die Gewinner des „Herbert Roth“ Preises werden am 09. September in Dorfstadt ein buntes Programm

gemeinsam gestalten. Das Fest findet vom 07.09 bis 09.09.2012 statt. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Nähere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben.



Dorfstadt stellt Maibaum auf

Der FC 08 Dorfstadt und der Stadtteilbeirat wollen am 30.04.2012 in Dorfstadt wieder einen „Maibaum“ aufstellen. Zu diesem Ereignis sind alle Bürger aus Dorfstadt und Umgebung recht herzlich eingeladen. Die Grundschule Dorfstadt wird einen Maikranz anfertigen, der dann an den Baum angebracht werden soll.

Beginn ist mit dem Aufstellen des „Maibaumes“ 18.00 Uhr. Im Anschluss findet ein Fackelzug zum Sportplatz statt wo, ein Maifeuer entzündet wird. Der Ortschaftsrat und Fußballverein bedanken sich bereits im vorab bei allen Helfern und Unterstützern für die geleistete Arbeit im Vorfeld.

Der Stadtteilbeirat.

Jahreshauptversammlung des FC 08 Dorfstadt

Am Freitag den 13.04.2012 findet im Sportlerheim Dorfstadt die Jahreshauptversammlung des FC 08 Dorfstadt statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder und Sponsoren recht herzlich eingeladen.

Beginn : 19.30 Uhr Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Bericht des Vorstandes und die aktuelle Situation des Vereines

Der Vorstand

Geburtstage im April

OT Trieb

01.04.	Kühlewein, Günther	zum 82.
09.04.	Heydenreich, Anneliese	zum 78.
15.04.	Höhl, Marga	zum 84.
21.04.	Dunger, Johanne	zum 96.
22.04.	Bauer, Anneliese	zum 77.
26.04.	Strobel, Christine	zum 70.
30.04.	Schenk, Alice	zum 91.

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein:

Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OT Trieb
08239 Trieb / Schulstraße
Tel. 037463 / 88391



Liebe Leserinnen und Leser,

am letzten Aprilwochenende öffnen die „Vogtländischen Dorfstuben und Hutznstube Trieb“ („Alte Schule“) fürs 1. Halbjahr 2012 ihre Türen vorerst zum letzten Mal. Deshalb laden wir Sie schon am **Sonnabend, dem 28. April** zusätzlich zu unserer Sonntagsöffnung von 14:00 bis 17:00 Uhr noch einmal zum Besuch der Gemäldeausstellung „**Die Heimat erleben**“ ganz herzlich ein.

Dabei lockt auch was Besonderes: **Frau Christiane Fankhähnel** lädt zwischen 14:30 und 16:00 Uhr zur Präsentation ihrer Gedichte ein.

Und noch etwas passiert an diesem Nachmittag: Bereits um 14:00 Uhr eröffnet der Heimatverein eine Podium-Ausstellung unter dem Motto: „Von Schnittersense und Dreschflegel zum Mähdrescher - vom Melkschemel zum computergesteuerten Melkstand“ und außerdem die kleine Archiv-Ausstellung: „Medien- und Schreibtechnik vergangener Zeiten“
Soweit der Sonnabend!

Aber auch **Sonntag, der 29. April** hält zwischen 14:00 und 17:00 Uhr viel Interessantes bereit. Neben den 3 Ausstellungen erwartet

Sie ab 14:30 Uhr **Apotheker Christoph Krumbiegel** aus Treuen mit **Partnerin** in unserer Hutznstube unter dem Motto: „**Lustige Geschichten musikalisch umrahmt**“ Bei der Wahl „Vogtlands Lieblingsbuch“ errang er gemeinsam mit Maren Schwarz aus Rodewisch und der Herausgeberin Claudia Puhlfürst aus Zwickau mit dem Buch „Mordssachsen 4“ mit spannenden Geschichten aus 53 Büchern den 4. Platz.

Am besten Sie nutzen die **Kartenreservierung 037463/88391 oder 88239**, da sind Sie auf der sicheren Seite. Bei plötzlicher Verhinderung bitte am Veranstaltungstag bis spätestens 12:00 Uhr Bescheid geben. Es warten oft viele auf freie Plätze. Danke,

Sie gestatten, dass wir Sie erinnern und einladen:

Jeden Donnerstag, 19:30 Singstunde des Gemischten Chores Triebtal unter Leitung von Andreas Schmidt, dem Chef des Jugendblasorchesters Auerbach in der „Alten Schule“ Trieb.

Schnuppern Sie doch einfach mal! Und jeden 3. Dienstag im Monat lädt der Bastelzirkel ab 19:00 Uhr zum Mitbasteln herzlich ein.
Vorkenntnisse nicht erforderlich!

TSV Trieb 1887 e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Trieb und Umgebung, im Herbst dieses Jahres feiert der TSV 1887 Trieb den 125. Jahrestag seiner Gründung. Dieses Jubiläum wollen wir ordentlich feiern. Dazu sucht der Verein Zeitzeugen, die in Wort und Bild über die Vergangenheit des Vereins oder das sportliche Leben im Ort im allgemeinen Auskunft geben können. Wer Bildmaterial leihweise zur Verfügung stellen kann, Anekdoten

und Geschichten zu erzählen weiß, alte Dokumente oder Sportartikel besitzt oder in irgend einer anderen Weise den Verein beim Vorbereiten des Jubiläums unterstützen kann, meldet sich bitte beim Vereinsvorsitzenden, Uwe Paulus, oder bei Ronny Paulus.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe sagt

Der Vorstand des TSV Trieb

Neues vom „Spatzennest“

Faschingszeit – Narrenzeit. Alle Kinder freuten sich schon riesig auf die Feier. Schon Tage vorher wurde getuschelt, wer in welchem Kostüm kommt.

Metall. Ganz innen sitzt der Erdkern und ist die heißeste Stelle der Erde. Vulkane sind auch ein spannendes Thema. Wenn bei einem



Viele kleine Feen, Prinzessinnen, Ninjas und sogar Superman feierten dann im Kindergarten. Mit Kinderbowle und gesponserten Pfannkuchen ging es in die nächste Runde. Mit Musik und vielen Spielen verging der Vormittag viel zu schnell. Nochmals vielen Dank an die Mutti für die Leckereien. Wisst Ihr, was sich im Inneren unserer Erde befindet? Wir haben gelernt, dass die Erde aus mehreren Schichten besteht – wie eine Zwiebel. Die äußere Schicht ist aus Stein. Im Inneren befindet sich Stein und

Ausbruch glühende Lava ausströmt, sieht das schon sehr beeindruckend aus. Wir haben auch schon einen Vulkan gebastelt und zum Sprudeln gebracht. Das geht mit Backpulver und Essigwasser ganz leicht. Nach soviel Lernen freuen wir uns nun auf den Frühling. Mit einem Fest wollen wir ihn begrüßen. Außerdem steht Ostern vor der Tür. Basteln, Eier bemalen und Backen stehen nun im Vordergrund. Dazu aber das nächste Mal mehr.

Viele Grüße von den Kindern und Erzieherinnen

Geburtstage im April

OT Schönau

23.04. Schädlich, Edgar

zum 82.



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

OBERLAUTERBACH

Feuerwehr Oberlauterbach „Es gibt was Neues!“

Aufzehn ereignisreiche Jahre blickt unser Kamerad Jens Roth zurück. Seit 2002 war er im Amt des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Oberlauterbach.

Die Ausübung dieses Amtes erfordert nicht nur viel Engagement und Leidenschaft für die Feuerwehr, sondern auch die Bereitschaft für seine Kameradinnen und Kameraden der erste Ansprechpartner bei Wünschen und Sorgen zu sein. Nicht zuletzt kostet diese ehrenamtliche – und vor allem verantwortungsvolle Funktion – viel der persönlichen Freizeit. Unter anderem ist dies auch der Grund, warum unser Kamerad Jens Roth für eine weitere fünfjährige Amtsperiode nicht mehr als Wehrleiter zur Verfügung steht.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal für seine hervorragende Arbeit. Am 25.02.2012 wählten wir einstimmig einen Nachfolger. Ab sofort steht uns - und auch jedem Oberlauterbacher Bürger - der Kamerad Stefan Seifert als neuer Ortswehrleiter mit Rat und Tat zur Seite.

Unterstützt wird er in seiner Tätigkeit durch Kamerad Michael Hartmann, welcher bereits in den vergangenen fünf Jahren als stellvertretender Ortswehrleiter fungierte. Kamerad Jens Roth wird

seine Erfahrung in den kommenden Jahren als Mitglied des Stadtfeuerwehrausschusses einbringen.

Das neue Führungsteam trägt die Verantwortung für die theoretische und praktische Feuerwehrausbildung von derzeit 20 Einsatzkräften. Weiterhin leisten sieben Jungen und drei Mädchen in der Jugendfeuerwehr sowie ein Kamerad in der Altersabteilung ihren Dienst.

Bei Brandeinsätzen oder Technischen Hilfeleistungen muss einfach jeder Handgriff sitzen, wenn es darum geht, Menschenleben zu retten oder Gefahren abzuwehren. Wir sind für euch da, wenn ihr unsere Hilfe braucht!

Jede Kameradin und jeder Kamerad leistet die Einsatzbereitschaft ehrenamtlich zusätzlich zu Beruf und Familie. Ebenso gehört geselliges Beisammensein und die Organisation und Durchführung von gesellschaftlichen Events zu unseren Tätigkeiten. Keiner fühlt sich allein, jeder ist ein Teil dieser Gemeinschaft.

Habt ihr Lust ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein? Kein Problem, kommt vorbei und lasst euch von der faszinierenden Welt der Feuerwehr überraschen...

Unsere Tür steht jederzeit für euch offen!



Lauterbacher Strolche

Ein Rückblick ins Jahr 2011 hat uns gezeigt, wie viel wir in unserer Arbeit im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern geschafft haben.

Unser Elternaktiv Frau von Trieben und Frau Guhl und die gesamte Elternschaft haben uns zu Beginn des Jahres ein Dankeschön ausgesprochen.

Am 7. März wurden die Kinder und wir die Erzieherinnen einmal überrascht im Bürgersaal. Für Groß

und Klein gab es einen leckeren Eisbecher und sogar an jedem Platz stand ein Geschenk.

Aber der Höhepunkt des ganzen war ein gut einstudiertes Puppentheater. „Eine Reise durch die Tierwelt in Wald und Flur“. Ein so gutes Zusammenleben mit unseren Eltern motiviert uns, unsere Arbeit auch für das Jahr 2012 in gewohnter Weise und Qualität an unseren Kindern zu leisten.



„Eine Reise durch die Tierwelt in Wald und Flur“ - ein selbst einstudiertes Puppentheater war der Höhepunkt am 7. März.

Große Frühlingsaktion „Gemeinsam geht`s besser“

Voller Elan starten die Lauterbacher Strolche in den Frühling.

In unserem neuen Spielgarten wartet eine Menge Arbeit auf uns. Um alle dort anfallenden Arbeiten auszuführen, brauchen wir viele fleißige Hände.

Zuerst ist es wichtig, einen normgerechten Zaun um das Gelände anzubringen. Für diese Arbeiten hat uns schon im vergangenen Jahr die Stadt Falkenstein ihre Hilfe und Kostenübernahme zugesichert. Somit hätten wir doch schon den ersten Baustein gesetzt.

Danach soll es mit einer optimalen

und kindgerechten Gartengestaltung weitergehen. Wollen wir doch dem inneren Schmuckstück nun auch im Außengelände in gleicher Weise gerecht werden.

Wir hoffen, es melden sich bei uns in der Kita recht viele fleißige Helfer, damit wir zur schönen Sommerzeit einmal mit allen im neuen Garten richtig feiern können. Bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun und somit packen wir alle an und werden uns bei schon sehenswerten Erreichten mit Wort und Bild bei euch melden.

Die Lauterbacher Strolche

Geburtstage im April

OT Oberlauterbach		
12.04.	Rösner, Elfriede	zum 76.
OT Unterlauterbach		
18.04.	Scholz, Erika	zum 82.



**Natur-
und
Umwelt-
zentrum
Vogtland**

Veranstaltungen im April

Mi 01.04.12, 8:00 Uhr – Frühlingserwachen im Rittergut

Geführte Wanderungen der Wanderfalken Rodewisch. Start/Ziel ist am NUZ Vogtland in Oberlauterbach. Die Streckenlängen betragen 6 km, 12 km und 20 km rund um das Natur- und Umweltzentrum.

Sa 14.04.12, 10:00 Uhr – Kochen mit Wildkräutern - Teil 1

Unkrautbekämpfung mit dem Kochlöffel - Gemeinsam kochen, viel Wissenswertes über Wildkräuter erfahren und natürlich anschließend verkosten.

Referent: Bernhard Zinke, Berater für Naturheilkunde

Anmeldung bis 05.04.12 - Teilnehmerbeitrag 16,- €

Sa 21.04.12, 10:00 Uhr – Kochen mit Wildkräutern - Teil 2

Themen: Bestimmung der Wild-, Heil-, Würzkräuter, Wildgemüse, Bedeutung der Wildkräuter für unsere Gesundheit - Gemeinsames Zubereiten eines Menüs

Referent: Bernhard Zinke, Berater für Naturheilkunde

Anmeldung bis 05.04.12 - Teilnehmerbeitrag 16,- €

Mi 25.04.12, 10-14 Uhr – Tag des Baumes

Baum des Jahres 2012 ist die Europäische Lärche. Wir pflanzen gemeinsam einen Baum, verarbeiten Lärchenholz und kosten Geschmackvolles aus Lärchensirup und Lärchenharz.

Referenten: Alexander Thomae, Gutsverwaltung v. Weißdorf, Karin Hohl, NUZ Vogtland

Anmeldung erbeten! - Teilnehmerbeitrag 3,-€

Vorschau Mai

Di 01.05.12, 10 – 18 Uhr – Gartenfaszination im Umweltzentrum

Sie finden neben vielen neuen und alten Pflanzenspezialitäten und -raritäten, schöne und antike Accessoires für Garten und Terrasse, Kunst aus Schrott und Gartenmöbel, sowie Nützliches für die Gartenarbeit. Bücher und Ausstellungen von Garten- und Landschaftsbauunternehmen vervollständigen das Marktangebot. Neben dem eigentlichen Marktgeschehen wird ein Rahmenprogramm mit zahlreichen Vorträgen stattfinden. Leckeres aus Gartenfrüchten lässt sich an verschiedenen Naturkostständen probieren und erwerben.

Um 10:00 und 14:00 Uhr findet eine Kräuterwanderung mit Anita Seifert statt. Für lukullische Freuden ist bestens gesorgt.

Eintritt frei!

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0 • Fax: (0 37 45) 7 51 05-35
Internet: www.nuz-vogtland.de • Email: nuz-vogtland.de